

Leipzig und Region

Wandern auf dem Lutherweg Sachsen

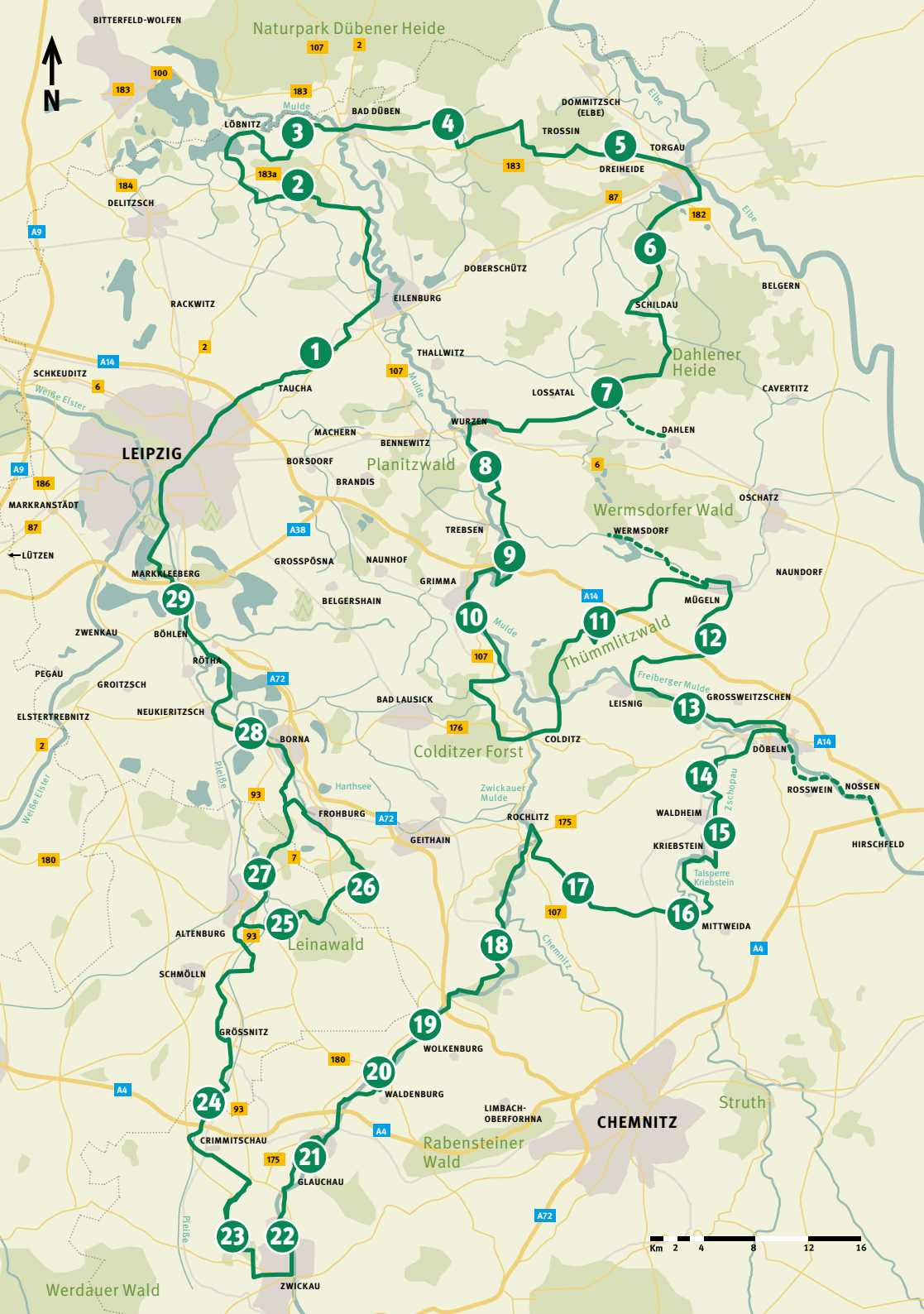
Reformationsgeschichte entdecken



Mit Stempel-
stellen an jeder Route



Mit Karten
zu jeder Wanderroute



„ES TUT GUT, UNS VON DEM,
WAS UNS TÄGLICH BELASTET,
FREI ZU MACHEN.“
– MARTIN LUTHER –



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	1
Willkommen am Lutherweg Sachsen	2
Anreise und Navigation	3

Touren

TOUR 1 Leipzig nach Eilenburg	4
TOUR 2 Eilenburg nach Löbnitz	6
TOUR 3 Löbnitz nach Bad Dübén	8
TOUR 4 Bad Dübén nach Dreiheide	10
TOUR 5 Dreiheide nach Torgau	12
TOUR 6 Torgau nach Schildau	14
TOUR 7 Schildau nach Wurzen	16
TOUR 8 Wurzen nach Trebsen	18
TOUR 9 Trebsen nach Grimma	20
TOUR 10 Grimma nach Colditz	22
TOUR 11 Colditz nach Mügeln	24
TOUR 12 Mügeln nach Leisnig	26
TOUR 13 Leisnig nach Döbeln	28
TOUR 14 Döbeln nach Waldheim	30
TOUR 15 Waldheim nach Kriebstein	32
TOUR 16 Kriebstein nach Mittweida	34
TOUR 17 Mittweida nach Rochlitz	36
TOUR 18 Rochlitz nach Penig	38
TOUR 19 Penig nach Wolkenburg	40
TOUR 20 Wolkenburg nach Waldenburg	42
TOUR 21 Waldenburg nach Glauchau	44
TOUR 22 Glauchau nach Zwickau	46
TOUR 23 Zwickau nach Crimmitschau	48
TOUR 24 Crimmitschau nach Altenburg	50
TOUR 25 Altenburg nach Gndstein	52
TOUR 26 Gndstein nach Borna	54
TOUR 27 Altenburg nach Borna	56
TOUR 28 Borna nach Neukieritzsch	58
TOUR 29 Neukieritzsch nach Leipzig	60

ZUWEGUNG ab Dahlen	62
ZUWEGUNG ab Wermsdorf	64
ZUWEGUNG ab Hirschfeld/Nossen	66

Reiseangebot – Gruppenreise	68
„Auf den Spuren der Reformation“	
Leipzig Card, Leipzig Regio Card, Impressum	69

Herzlich willkommen

am Lutherweg Sachsen – Unterwegs auf Luthers Spuren

Der Lutherweg Sachsen ist ein über 550 Kilometer langer Rundwanderweg. Seine Beschilderung unterscheidet sich von klassischen Pilgerwegen, da er in beide Richtungen ausgewiesen ist. Es ist somit möglich, an beliebigen Orten mit einer Tour durch die abwechslungsreiche Landschaft der Region Leipzig zu beginnen. Auf der Strecke liegen 31 sächsische Stationen, die sich als Start- bzw. Endpunkte anbieten. Der spirituelle Rundwanderweg wird in 29 Etappen beschrieben und führt in Sachsen durch die bedeutenden Wohn- und Wirkungsstätten von Martin Luther und seinen Wegbegleitern.

Entlang reizvoller Landschaften folgt man dem grünen „L“ auf weißem Untergrund, das den Weg markiert. Die Orientierung erfolgt mit Hilfe von Wegmarken und durch klassische Pfeilwegweiser. An zentralen Punkten wird auf die Entfernung zum nächsten Ort am Lutherweg hingewiesen. Informationstafeln entlang des Weges geben Einblicke zur reformatorischen Geschichte sowie zu Sehenswürdigkeiten an den Stationen. Unterwegs ist zu entdecken, wie die Veränderungen der Reformation den Bau und die Ausgestaltung evangelischer Kirchen prägten. Der Lutherweg Sachsen windet sich durch die vielfältige Landschaft der Region Leipzig vorbei an

Kirchen, Schlössern, Burgen und Klöstern, durch ausgedehnte Heidelandschaften, entlang von Wäldern und Flüssen.

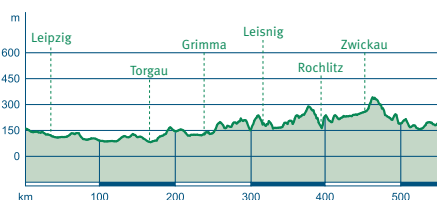
Der Pilgerweg führt mitten durch Sachsen hindurch, das als Mutterland der Reformation gilt. Im Jahr 1519 fand auf der Pleißenburg in Leipzig die sogenannte Leipziger Disputation statt, die für die Verbreitung des Lutherischen Gedankengutes sorgte. In Leisnig entwickelte Luther 1523 die Leisniger Kastenordnung, das älteste evangelische Sozialpapier der Welt. In Torgau wurden zur Zeit der Reformation grundlegende Entscheidungen getroffen, weshalb die Stadt den Beinamen „Amme der Reformation“ erhielt. Weitere wichtige Stationen im Gebiet Leipzig Region sind Bad Dübener, Wurzen, Trebsen, Grimma, Colditz, Mügeln, Döbeln, Gnadstein, Eilenburg, Zwickau, Borna, Rochlitz, Kriebstein und Löbnitz.

Der Lutherweg Sachsen ist mit dem Lutherweg in Sachsen-Anhalt über Bad Dübener und dem Lutherweg in Thüringen über das Wagedreieck Borna-Gnadstein-Altenburg sowie Crimmitschau-Altenburg verbunden.



Infos und Routenführung zum Download: www.lutherweg-sachsen.de

Foto: Fouad Vollmer Werbeagentur



Navigation

Anreise – Auf dem Weg zum Weg

Anreise mit dem Auto:

- Von Norden: über A9 und A14 nach Leipzig, Grimma, Leisnig oder Döbeln
- Von Osten: Anschluss über A4 nach Mittweida, Wolkenburg, Glauchau und Zwickau bzw. über A14 nach Döbeln, Leisnig und Grimma
- Von Süden: Anschluss über A72 nach Zwickau, Penig, Gnadstein (Froburg), Rochlitz und Borna
- Von Westen: über A4 nach Crimmitschau, Zwickau oder Glauchau bzw. A38 nach Leipzig

Anreise mit dem ÖPNV:

- Größter Knotenpunkt am Lutherweg Sachsen: Hauptbahnhof Leipzig
- zahlreiche Orte am Lutherweg Sachsen sind mit Bus (REGIOBUS Mittelsachsen GmbH) und Bahn (DB, MDV, ZVNL, VMS) zu erreichen



MOOVME

sorgt für zuverlässige Verbindungsauskünfte und mobiles Ticketing im gesamten Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV).



LeipzigMOVE

verbindet alle Mobilitätsangebote (Bus, Bahn, Bikeshaaring, Carsharing und Taxi) Leipzigs in einer App.

Unsere nützlichen Navigationsapps

outdooractive

Outdooractive ist Europas größte Outdoor-Plattform fürs Web und als App. Mit unzähligen Tourenvorschlägen, Beschreibungen und Fotos werden Nutzer bei ihrem Outdoor-Erlebnis begleitet. Das offizielle Kartenmaterial und eine ausgeklügelte Routing-Technologie helfen bei der Planung des nächsten Outdoor-Abenteuers!



QR-Code scannen und die Gesamtstrecke Lutherweg Sachsen mit Outdooractive aufs Handy laden!



Komoot hält für Aktivurlauber nützliche Informationen zu den Reiseregionen, Tipps für Rad- und Wandertouren, einen Tourenplaner sowie interessante Ausflugsziele entlang der jeweiligen Strecke bereit. Der Nutzer kann vorab seine Touren auf dem PC oder Smartphone planen. Mit dem hinterlegten Kartenmaterial gibt komoot einen Routenvorschlag vor, der individuell angepasst werden kann.



QR-Code scannen und die Gesamtstrecke Lutherweg Sachsen mit komoot aufs Handy laden!

1 Leipzig nach Eilenburg

Der Startpunkt der Etappe ist die Thomaskirche in der Innenstadt Leipzigs, eine der beiden Hauptkirchen der Stadt. Durch das lebendige Zentrum führt der Weg auch vorbei am Stadtgeschichtlichen Museum, mit eigener Ausstellung zur Reformation und der Geschichte des Buchdrucks, und der Nikolaikirche. Durch den Mariannenpark und den Abtnaundorfer Park wird die Stadtgrenze von Leipzig in Plaußig verlassen. Nun weisen Schilder den Weg entlang von Wiesenwegen zunächst über Gordemitz und Weltewitz nach Jesewitz. An der Ampelkreuzung in Jesewitz biegt der

Weg auf den Heidenberg ab, um anschließend die Bundesstraße 87 Richtung Wölpern zu überqueren. Auf der alten Bundesstraße geht es nun direkt nach Eilenburg. Der Weg führt in der Stadt vorbei an der Bergkirche „St. Marien“ und dem neugestalteten Burgberg mit Rundweg, Panoramablick, Lauschberg, Kräutergarten, Schlossrelief und Sorbenturm, anschließend hinab ins Zentrum. Die imposante Stadtkirche St. Nikolai befindet sich in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Die Etappe endet am Stadtmuseum, in dem heute Reformationsdrucke und eine Lutherbibel aufbewahrt und ausgestellt werden.

Foto: Siesing

EILENBURG

ist die „Stadt der Sagen“ und durch ihre Heinzelmännchen bekannt.



Eilenburg Stadtpanorama und Nikolaikirche

→ **Länge:** 30 km
⌚ **Dauer:** 7:30 Std.
🚶 **Wegetyp:** Wiesenwege, Straßen

Anfahrtstipps:

Leipzig:



Eilenburg:



RE 10, RE 11, S4



Eilenburg

Luther hielt sich zwischen 1518 und 1545 mehrfach in Eilenburg auf und predigte hier. Er reiste mit seinen Begleitern über Eilenburg 1519 zur Disputation nach Leipzig und 1539 zur Einführung der Reformation in Leipzig. Besichtigt werden kann die Stadtkirche St. Nikolai im gotischen Stil von 1444, in der auch die Grabplatte des einstigen einheimischen Pfarrers und Lieddichters Martin Rinckart zu sehen ist. Sein bekanntester Choral „Nun danket alle Gott“ wurde in viele Sprachen übersetzt und sogar in katholische Gesangbücher aufgenommen.



Eilenburg Bergkirche St. Marien

Entdeckertipps:

- 1 Bergkirche St. Marien
- 2 Stadtkirche St. Nikolai
- 3 Sternwarte „Juri Gagarin“

Stempelstellen:

Tourist-Information und Stadtmuseum

Torgauer Straße 40
04838 Eilenburg
☎ +49 (0)3423 652226

Nikolaikirche

Nikolaiplatz 3
04838 Eilenburg
☎ +49 (0)3423 602056

Informationsstelle:

Tourist-Information Eilenburg

Torgauer Straße 40
04838 Eilenburg
☎ +49 (0)3423 652226
tourismus@eilenburg.de
🌐 www.eilenburg.de/tourismus

Beherbergung:

Gästehaus der Bruderschaft Liemehna

Dorfstraße 20
04838 Jesewitz
OT Liemehna
☎ +49 (0)34241 50436
gaestehausliemehna@gmail.com
🌐 www.bruderschaftliemehna.de

Routentipp:

Planetenwanderweg (2,8 km)



Kirche Löbnitz



Flughafen Roitzschjora bei Lösnig

Löbnitz

Zu Luthers Zeiten führte der Weg von Wittenberg nach Leipzig über Kemberg und Löbnitz. Luther war mit dem Rittergutsbesitzer Ernst von Schönfeldt und seiner Tochter Ave von Schönfeldt, einer der aus dem Kloster Nimbschen geflohenen Nonnen um Katharina von Bora, freundschaftlich verbunden. Die Backsteinbasilika von 1185, in der Luther predigte, wurde 1688 zur Saalkirche umgebaut. Der Taufstein stammt von 1603, der Altar wurde 1629 geschaffen. Eine Sensation ist die Bilderdecke von 1691, die größte und umfangreichste ihrer Art in Deutschland. 250 Kassettenfelder zeigen biblische Szenen und florale Motive. Neben Moses und Jesus sind auch Luther und Melanchthon abgebildet. Das Schloss, welches bereits 981 erwähnt wurde und sich seit 1378 für mehrere Jahrhunderte im Besitz der Herren von Schönfeldt befand, ist heute ein Seniorenpflegeheim. Nördlich davon schließt sich der ehemalige Schlosspark an.

Anfahrtstipps:

Löbnitz:

210 Delitzsch/Bad Dübener See – Löbnitz

232 Bad Dübener See – Eilenburg

Eilenburg:

RE 10, RE 11, S4

- Länge:** 33,6 km
- Dauer:** 8:15 Std.
- Wegetyp:** Wiesen-, Feld- und Waldwege, Dorfstraßen



BLICKFANG

Malerische Bibel-Bilderdecke in der Kirche Löbnitz

Entdeckertipps:

- Evangelische Kirche Löbnitz mit Garten Ave-von-Schönfeldt

Stempelstellen:

Hotel-Pension Keller

Dübener Straße 13
04509 Löbnitz
 +49 (0)34208 70505

Gemeinde Löbnitz

Parkstraße 15
04509 Löbnitz
 +49 (0)34208 7890

Evangelische Kirche Löbnitz

Delitzscher Straße 3
04509 Löbnitz
 +49 (0)34208 72386



Informationsstelle:

Gemeindeverwaltung Löbnitz

Parkstraße 15
04509 Löbnitz
 +49 (0)34208 7890
post.loebnitz@kin-sachsen.de
 www.loebnitz-am-see.de

Bilderdecke Löbnitzer Kirche

3 Löbnitz nach Bad Dübén



WUSSTEN SIE,
dass sich in Bad Dübén der historische
Kriminalfall Hans Kohlhasse ereignete?

Landschaftsmuseum Burg Dübén

Diese Etappe des Lutherweges Sachsen beginnt an der Dorfkirche in Löbnitz. Entlang der Dorfstraße geht es bis zum Abzweig Roitzschjora, hier biegt der Weg in Richtung Flugplatz ab. Am Flugplatz angekommen, schwenkt der Weg wieder ein in die Ausläufer des Waldgebietes Prellheide. Das Waldstück wird kurz vor dem Ortsausgang Tiefensee wieder verlassen. Die Bockwindmühle weist den Weg. Das Örtchen Tiefensee ist heute ein Stadtteil Bad Dübens. Am Gutshof hinter der Kirche biegt der Weg in ein Wäldchen Richtung Schnaditz ab. Im Wasserschloss zu Schnaditz herrschte vor langer Zeit der Junker von Zaschnitz, in Erinnerung geblieben durch den Pferderaub am Kaufmann Hans Kohlhasse. Dieser war ein echter Rebell, er kämpfte um sein Recht, erklärte der Obrigkeit die Fehde und suchte schließlich Rat in einem

Brief an Martin Luther. Wie es damals zugeht ist im Burgturm des Landschaftsmuseums der Dübener Heide Burg Dübén zu erfahren. Bald ist die Burg Dübén zu sehen, denn die letzten Kilometer führen entlang der Mulde. Sie wurde dereinst errichtet, um die Furt und später die Brücke über den Fluss zu sichern.

Bad Dübén

Auf dem Weg von Wittenberg nach Leipzig kamen Luther und andere Reformatoren häufig durch Dübén, ebenso wie Katharina von Bora auf dem Weg zu ihrem Gut in Zöllsdorf bei Neukieritzsch. Die Kurstadt Bad Dübén ist das südliche Tor zum Naturpark Dübener Heide und eine gute Adresse für Gesundheits- und Aktivurlauber, Pilger, Wanderer, Radler und Genießer auf der Suche nach Entspannung und Naturerlebnis.

Anfahrtstipps:

Löbnitz:

210 Delitzsch/Bad Dübén – Löbnitz

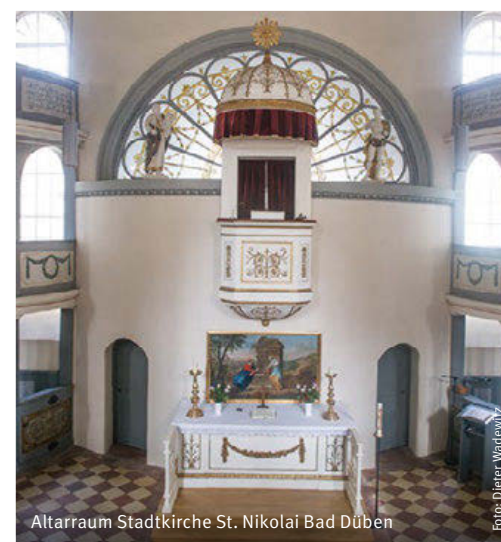
Bad Dübén:

196 Leipzig Hbf. – Bad Dübén

→ **Länge:** 15,2 km
⌚ **Dauer:** 3:45 Std.
🌿 **Wegetyp:** Feld- und Waldwege, Dorfstraßen



Die Geschichte des Ortes lässt sich bis zum Jahre 981 zurückverfolgen, als in schriftlichen Quellen die Burg „Dibni“ erwähnt wurde. Heute befindet sich im Burgareal das Landschaftsmuseum der Dübener Heide und im Wallgraben eine der letzten in Deutschland erhaltenen Schiffmühlen. Von den insgesamt fünf Mühlen der Stadt wurde in der 1538 als Amtsschneidemühle erbaute Stadtmühle noch bis 2017 das Mehl für die örtlichen Bäcker gemahlen. Die Kirche St. Nikolai wurde gegen Ende des 12. Jahrhunderts von hier siedelnden Niederländern errichtet.



Altarraum Stadtkirche St. Nikolai Bad Dübén

Entdeckertipps:

- ★ Evangelische Stadtkirche St. Nikolai
- ★ Landschaftsmuseum der Dübener Heide Burg Dübén

Stempelstellen:

Touristinformation
Bad Dübén
in der Burg Dübén
Neuhofstraße 3
04849 Bad Dübén
☎ +49 (0)34243 23691

Landschaftsmuseum der Dübener Heide Burg Dübén
Neuhofstraße 3
04849 Bad Dübén
☎ +49 (0)34243 23691

Tourist-Information:

Touristinformation
Bad Dübén in der Burg Dübén
Neuhofstraße 3
04849 Bad Dübén
☎ +49 (0)34243 23691
✉ tourismus@bad-dueben.de
🌐 www.bad-dueben.de

Routentipp:

Qualitätswanderweg Heide-Biber-Tour
(30 km)

4 Bad Dübener Heide nach Dreiheide



Kirche Großwig

Foto: Gemeinde Dreiheide

Der Weg in Bad Dübener Heide startet am Naturpark-Haus unterhalb der Burg Dübener Heide. Hier befindet sich auch die Touristinformation, in der unter anderem weitere Auskünfte zum Wandern im Naturpark Dübener Heide erhalten werden können. In Richtung Dreiheide geht es vorbei an der Stadtkirche St. Nikolai und der evangelischen Grundschule.

Eine Besonderheit ist in der Stadt zu beachten: An der Lutherstraße in unmittelbarer Nähe der Stadtkir-

che zweigt der Lutherweg in Richtung Kurpark ab und führt über den Ortsteil Hammermühle **zum Anschluss nach Sachsen-Anhalt.**

Der Lutherweg Sachsen geleitet den Wanderer weiter in Richtung Osten an die Stadtgrenze der Kurstadt. Der Badesee am Campingplatz in Pressel lädt zum Verweilen ein. Weiter geht es über die Orte Roitzsch und Weidenhain bis nach Süptitz, einem Ortsteil der Gemeinde Dreiheide.

Anfahrtstipps:

Bad Dübener:

196 Leipzig Hbf. – Bad Dübener

Dreiheide:

782 Torgau – Großwig

- Länge:** 33,2 km
- Dauer:** 8:00 Std.
- Wegetyp:** Waldwege, Dorfstraßen



Dreiheide

Martin Luther besuchte auf der Durchreise nachweislich 1535 die Kirche Süptitz, die im 13. Jahrhundert errichtet wurde. Im 16. Jahrhundert war die Gegend als Weinanbaugebiet bekannt. Der Kurfürst sendete mehrfach Süptitzer Wein an Luther.

In der Heimatstube Süptitz kann man sich eine Ausstellung zu ländlichen Arbeitsgeräten und ein Diorama zur Schlacht von 1760 auf den Süptitzer Höhen anschauen. In Weidenhain ist die dreischiffige spätromanische Basilika mit den Freskomalereien in der Apsis sehenswert. Das Wahrzeichen der Gemeinde Dreiheide ist die sagenumwobene Bärensäule, welche an der B183 steht.

Ein Abstecher nach Großwig lohnt sich, um dort die romanische Bruchsteinbasilika mit der Flemming-Orgel von 1787 zu bewundern. Hier befinden sich auch eine Bockwindmühle und ein Naturbad.

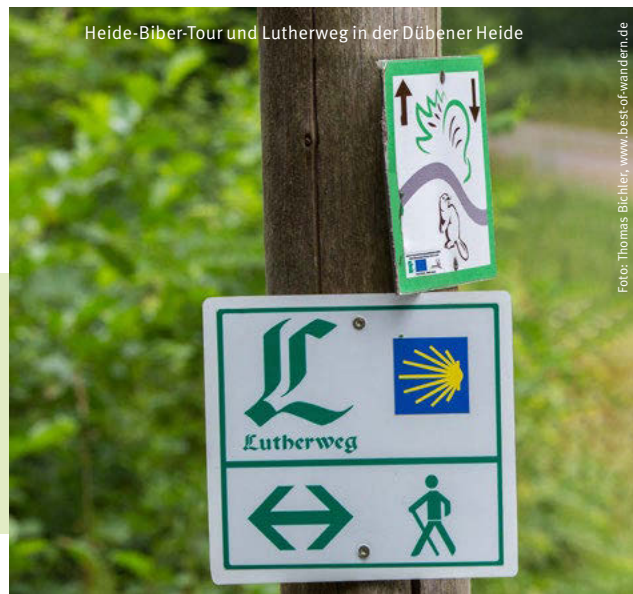


Foto: Thomas Böhler, www.best-of-wandern.de

HINWEIS

Denkmal zur Schlacht bei Torgau auf den Süptitzer Höhen

Entdeckertipps:

- 1 Kirche St. Martin
- 2 Paradies Großwig
- 3 Kirche St. Marien

Stempelstelle:

Evangelisches Pfarramt Süptitz
Schulstraße 3
04860 Dreiheide OT Süptitz
☎ +49 (0)3421 906220



Informationsstelle:

Gemeinde Dreiheide
Schulstraße 4
04860 Dreiheide OT Süptitz
☎ +49 (0)3421 72170
info@gemeinde-dreiheide.de
www.dreiheide.de

Beherbergung:

Ferienwohnung Karsta Niejaki
Breite Stücken 8
04860 Großwig
☎ +49 (0)3421 908042
ferienwohnung-niejaki@t-online.de
www.ferienwohnung-niejaki.de

Routentipp:

Naturlehrpfad Pressel (5,4 km)

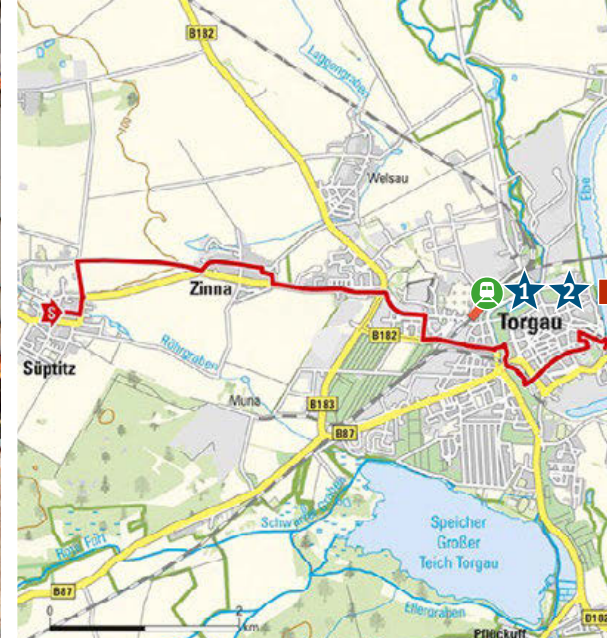


Marktplatz Torgau

WUSSTEN SIE,

dass sich in Torgau die deutschlandweit einzige Gedenkstätte für Katharina Luther befindet?

Foto: Tom Williger



Schloss Hartenfels in Torgau



Foto: LTM Andreas Schmidt

Gestartet wird an der Dorfkirche in Süptitz. Hier befindet sich auch die Informations-tafel zum Lutherweg. Nördlich der Bundesstraße 183 führt der Torgische Radweg in Richtung Zinna. Einige Informationstafeln erinnern an das Kriegsgeschehen des Siebenjährigen Krieges und an die Schlacht an den Süptitzer Höhen. In Zinna angekommen, geht es vorbei an der Kirche entlang der Bundesstraße nach Torgau. Durch den Stadtpark wird sich der historischen Renaissance-Altstadt genähert. Der Marktplatz lädt ein zum Verweilen. Kleine Stelen leiten zu reformatorischen Stätten, wie dem Sterbehaus der Katharina von Bora und dem Schloss Hartenfels mit dem berühmten Wendelstein. Der Schlossturm erlaubt einen weiten Ausblick über die Stadt und die Elbauen.

Torgau

Torgau war als Residenz der sächsischen Kurfürsten das politische Zentrum der Reformation. Luther weilte 60 Mal in der Stadt. Er weihte die Schlosskapelle als ersten protestantischen Kirchenbau ein.

Katharina von Bora wurde vom Torgauer Ratsherren Koppe aus dem Kloster befreit und verstarb 1552 in Torgau. Ihre Grabplatte befindet sich in der Stadtkirche St. Marien. Die Gedenkstätte für die Lutherin ist in der Katharinenstraße 11 in Torgau eingerichtet.

Ausstellungen auf Schloss Hartenfels, wie „Standfest.Bibelfest.Trinkfest“, der Torgauer Museumspfad und die historische Altstadt machen die Reformationsgeschichte in Torgau erlebbar.

- **Länge:** 8,1 km
- ⌚ **Dauer:** 2:00 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** straßenbegleitender Fuß- und Radweg

Anfahrtstipps:

Dreiheide:

 782 Torgau – Großwig

Torgau:

 RE 10, RE 11, S4

Entdeckertipps:

- ★ Stadtkirche St. Marien 
- ★ Renaissanceschloss Hartenfels mit Schlosskirche  

Stempelstellen:

Torgau-Informations-Center

Markt 1

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 70140

Katharina-Luther-Stube

Katharinenstraße 11

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 70336

Schloss Hartenfels

Schlossstraße 27

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 7589964

Ev. Jugendbildungsprojekt Wintergrüne

Wintergrüne 2

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 703480

Stadtkirche St. Marien

Wintergrüne 2

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 70140

Schlosskirche

Schlossstraße 27

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 70140

Stadt- und Kulturgeschichtliches Museum

Torgau in der Kurfürstlichen Kanzlei

Wintergrüne 5

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 70336

i Tourist-Information:

Torgau-Informations-Center

Markt 1

04860 Torgau

☎ +49 (0)3421 70140

info@torgau-tourismus.de

www.torgau-tourismus.de

Routentipp:

Von Torgau zum Großen Teich (13,7 km)



Schildbergturm bei Schildau

SCHILDAU

gilt als Stadt der Schildbürger,
die für ihre Streiche bekannt sind.

Der Weg aus der Stadt Torgau verläuft entlang der Elbauen. Ein Schulterblick gibt ein beeindruckendes Panorama auf die Stadt frei. Durch die Dörfer Loßwig und Pflückuff taucht der Weg ein in den Torgauer Ratsforst und führt entlang kleiner Seen und Bäche über Staupitz nach Schildau. Die letzte Wegetappe zwischen Kurzwalde und Schildau verläuft auf einer wenig befahrenen Dorfstraße und endet nahe der imposanten Schildauer Kirche St. Marien.

Der Lutherweg setzt sich im Anschluss an Schildau über die vier Kilometer entfernte Ortschaft Sitz-

enroda fort. Dort ist in der Kirche ein Epitaph der letzten Äbtissin des ehemaligen Klosters Sitzenroda zu sehen.

Schildau

Nachdem 1521 über Luther die Reichsacht verhängt wurde, stellten Reisen außerhalb des kurfürstlichen Schutzgebietes eine Gefahr dar. Da Luther auf diesen Reisen über Torgau herzogliches Territorium durchqueren musste, war Sitzenroda, heute Ortsteil von Schildau, die erste sichere Wegstation im Kurfürstentum.

Anfahrtstipps:

Torgau:

RE 10, RE 11, S4

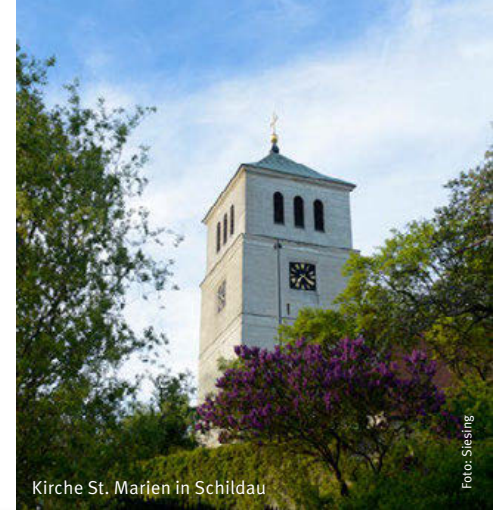
Schildau:

757 Torgau

- **Länge:** 18,5 km
- 🕒 **Dauer:** 4:30 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** Waldwege, Dorfstraßen

In Schildau ranken sich Legenden um die famosen Schildbürger, die den Gast auf Schritt und Tritt begleiten. So gibt es hier einen Schildbürgerwanderweg, das Schildbürgermuseum und den Schildbürgerbrunnen sowie einen Schildbürgerspielplatz. Auch an den in der Stadt geborenen Generalfeldmarschall und Heeresreformer August Neidhardt von Gneisenau wird mittels einer Gedenkstätte erinnert.

Gute drei Kilometer südwestlich Schildaus liegt der Schildberg, dessen Aussichtsturm einen wunderschönen Blick auf umliegende Waldgebiete und Orte freigibt.



Kirche St. Marien in Schildau

Entdeckertipps:

- ★ Kirche St. Marien zu Schildau
- ★ Museum der Schildbürger und Gneisenaumuseum
- ★ Schildbergturm

Stempelstelle:

Kirche St. Marien zu Schildau

Kirchberg 1
04889 Belgern-Schildau
OT Schildau
bei Familie Schollmeyer
☎ +49 (0)34221 55495

Informationsstelle:

Tourist-Information Schildau

Markt 1
04889 Belgern-Schildau
OT Schildau
☎ +49 (0)34224 44035
tourismus-schildau@belgern-schildau.de
🌐 www.belgernschildau.de

Routentipp:

Schildbürgerwanderweg – Rundweg durch die Stadt (7 km)





Wurzen an der Mulde

Foto: Philipp Kirschner

Die Strecke von Schildau ins benachbarte Sitzenroda führt vorbei an der Pferdesport-Arena. Über einen kleinen Umweg, etwa vier Kilometer von Sitzenroda entfernt, ist die WaldErlebnisScheune in Taura zu erreichen. Diese informiert zum Thema Wald und dessen Nutzung. Nach der Asphaltstrecke Sitzenrodas taucht der Weg wieder in die Wald- und Heidelandschaften der Dahleiner Heide ein. In Schmannewitz angekommen, biegt eine Zuwegung Richtung Dahlen ab. Die Hauptroute schlängelt sich weiter Richtung Frauwalde, vorbei am Dammühlenteich und am Geoportal. Im Wald zwischen Frauwalde und Heyda befinden sich historische Hügelgräber, die heute noch sichtbar sind. In Heyda führt der Weg vorbei am Rittergut Richtung Dornreichenbach. Hier kann das kleine Tiergehege besucht und sich im Park eine Weile ausgeruht werden. Weiter geht es über Körlitz Richtung Wurzen.



HINWEIS: In Heyda trifft der Lutherweg auf den **Ökumenischen Pilgerweg**, der von Osten kommt. Beide Wege verlaufen bis in die Stadt Wurzen auf der gleichen Strecke.

WURZEN

ist der Geburtsort des Künstlers Joachim Ringelnatz.

Wurzen

In der Altstadt befindet sich direkt neben dem Dom St. Marien das ehemalige Bischofsschloss, in dem bis 1581 die Meißner Bischöfe residierten. Luther bemühte sich 1542 um die Beilegung der „Wurzener Fehde“ und half, einen Krieg zu verhindern.

In Wurzen – auch bekannt als Ringelnatzstadt – wurde dem berühmten Sohn der Stadt an vielen Stellen ein Denkmal gesetzt. Das Kulturhistorische Museum beherbergt eine große Sammlung an Autographen, Erstausgaben, Fotos sowie Gemälden und Grafiken des Joachim Ringelnatz. Über den Ringelnatzpfad gelangt man auch an sein Geburtshaus sowie an den Ringelnatzbrunnen auf dem Markt. In der Stadtkirche St. Wenceslai sollte ein Besuch einschließlich Türmerwohnung eingeplant werden. Zwei Parkanlagen laden zum Spazieren ein.

Anfahrtstipps:

Schildau:

757 Torgau

Wurzen:

RE 50, S3

→ **Länge:** 32,1 km
⌚ **Dauer:** 7:45 Std.
☁ **Wegetyp:** Wald- und Feldwege, Dorfstraßen

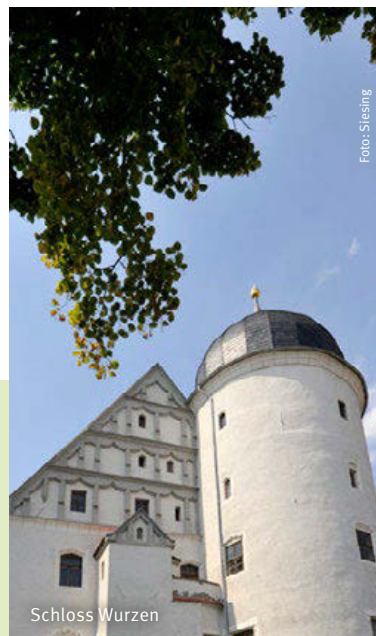


Foto: Stiesing

Entdeckertipps:

- ★ Stadtkirche St. Wenceslai
- ★ Dom St. Marien
- ★ Schloss Wurzen

Beherbergung:

Rittergut Dornreichenbach

Philipp-Müller-Platz 3
04808 Lossatal
OT Dornreichenbach
☎ +49 (0)178 2063812
info@rittergut-dornreichenbach.de
www.rittergut-dornreichenbach.de

Stempelstellen:

Tourist-Information

Markt 5
04808 Wurzen
☎ +49 (0)3425 8560400

Zur Kräuterfee

Jacobsgasse 12
04808 Wurzen
☎ +49 (0)3425 853885

Schloss Wurzen

Amtshof 2
04808 Wurzen
☎ +49 (0)3425 853590

Informationsstelle:

Tourist-Information
Markt 5
04808 Wurzen
☎ +49 (0)3425 8560400
tourismus@wurzen.de
www.tourismus-wurzen.de
www.wurzen.de



8 Wurzen nach Trebsen



Schloss Trebsen an der Mulde

BESUCHEN SIE

eine der Veranstaltungen in und um das Schloss Trebsen.

Der Weg aus Wurzen hinaus führt hin zur Mulde. Entlang der Muldenaue bewegt sich der Wanderer auf dem Lutherweg nach Süden. Die Strecke ist nun auch mit dem Fahrrad zu bewältigen. Der gut ausgebaute Mulderadweg garantiert ein zügiges Vorankommen. Einen kleinen Stopp lohnt es sich am Rittergut in Nitzschka einzulegen. Eine Ausstellung erzählt von der Rittergutsgeschichte, aber auch die imposanten Gebäude und der Muldeblick sind sehenswert. Im Dörfchen Neichen biegt der Weg in die Stadt Trebsen ab. Schloss und Schlosspark wurden von der Familie von Minckwitz erbaut und sind heute noch ein Anziehungspunkt.

Trebsen

Die Schlossfamilie von Minckwitz förderte die Reformation und holte 1521 mit Caspar Zeuner den ersten evangelischen Pfarrer in die Stadt. Im mittelalterlichen Schloss mit seiner herausragenden Architektur, den Staffelgiebeln und Zellengewölben, mit dem Innenhof und seinen Resten vom Bergfried ist derzeit ein Restaurant untergebracht. In den historischen Mauern, im großen Schlosspark wie auch im benachbarten Rittergut, finden regelmäßig Veranstaltungen, wie Bluesnächte, Pfingst-Ritter-Turniere, die Highland Games oder Herrschaftliche Tafelzeiten, statt.

Die historische Stadtkirche besitzt ein Deckengemälde sowie Grabplatten der ehemaligen Schlossbesitzerfamilie.

Anfahrtstipps:

Wurzen:

RE 50, S3

Trebsen:

693 Grimma/Trebsen – Wurzen

→ **Länge:** 15,7 km
⌚ **Dauer:** 4:00 Std.
🚲 **Wegetyp:** asphaltierter Radweg



Bockwindmühle am Lutherweg



Entdeckertipps:

- ★ Ev.-Luth. Stadtkirche
- ★ Schloss und Rittergut Trebsen

Stempelstellen:

Stadtinformation Trebsen

Markt 13
04687 Trebsen
☎ +49 (0)34383 60419

Schloss Trebsen

Zum Schloss 1
04687 Trebsen
☎ +49 (0)34382 40574

Stadtkirche Trebsen

Pfarrgasse 5
04687 Trebsen
☎ +49 (0)34383 41269

Informationsstelle:

Stadtinformation Trebsen

Markt 13
04687 Trebsen
☎ +49 (0)34383 60419
info@trebsen.de
🌐 www.trebsen.de

Beherbergung:

Ringelnatz & Lichtwer-Ferienwohnungen in Wurzen

Theodor-Körner-Straße 4
04808 Wurzen
☎ +49 (0)163 8204731
info@fewo-wurzen.de
🌐 www.fewo-wurzen.de

Routentipp:

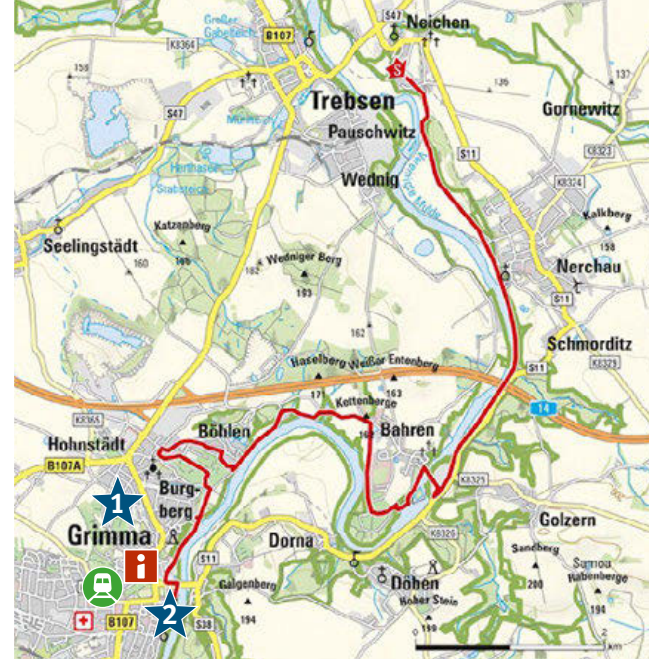
Georoute „Wachtelberg-Mühlbachtal“
Wurzen-Dehritz (3,9 km)





Hängebrücke Grimma mit Gattersburg

Foto: Philipp Kirschner



Frauenkirche Grimma

Foto: David Rieger

Aus der Stadt Trebsen heraus führt der Weg zurück auf das rechte Muldeufer. Vorbei an Nerchau und Golzern zweigt der Weg vor Döben mit seiner Schlossanlage ab, quert die Vereinigte Mulde, tangiert den Ort Bahren, um in der Stadt Grimma anzukommen. Vorbei geht es am Museum Göschenshaus, der einstigen Sommerresidenz des berühmten Goethe- und Schiller-Verlegers Georg Joachim Göschens, anschließend in den Seume-Park und ins mittelalterliche Stadtzentrum Grimmas.

Grimma

Die jüngste Geschichte zeichnet Grimma an der Mulde in Mitteldeutschland als Stadt mit dem schönsten Altstadtkern aus. Geschützt von einer ausgeklügelten Hochwasserschutzanlage, die

sich unsichtbar an die historische Stadtmauer mit ihren zierlichen Mauerhäuschen anschmiegt, glänzen prächtige Bauten aus zahlreichen Stil-epochen – darunter das berühmte Rathaus mit dem markanten Renaissancegiebel. Streifzüge durch die Stadt machen bekannt mit alten Kirchen, wie der doppeltürmigen Frauenkirche und der ersten sächsischen Bettelordenskirche – der Klosterkirche. Martin Luther machte mehrfach im Grimmaer Augustinerkloster Station und predigte sowohl in der Klosterkirche, als auch in der Nicolaikirche. Das Gymnasium „St. Augustin“ wurde ursprünglich als Fürstenschule durch Moritz von Sachsen gegründet. Das feudale Schloss, Geburtsort von Albrecht dem Beherzten, Stammvater des sächsischen Königshauses, wird nun als Justizzentrum genutzt.

Katharina von Bora lebte 14 Jahre im südlich vorgelagerten Zisterzienserinnenkloster Marienthron zu Nimbschen und floh 1523 mit weiteren Nonnen über Torgau nach Wittenberg, wo sie 1525 die Ehefrau Luthers wurde. Eine der geflohenen Nonnen, Magdalena von Staupitz, kam nach der Flucht nach Grimma zurück und eröffnete eine der ersten Mädchenschulen. Das historische Gebäude beherbergt heute das Kreismuseum und hütet u. a. den Pantoffel, unter dem Luther angeblich stand.



Mulde bei Grimma

Foto: Sylvio Dittrich

- **Länge:** 13,1 km
- ⌚ **Dauer:** 3:30 Std.
- 🚲 **Wegetyp:** asphaltierter Radweg, Ortsstraßen

Anfahrtstipps:

Trebsen:

🚌 693 Grimma/Trebsen – Wurzen

Grimma:

🚆 RB 110

AUSFLUGSTIPPS

Urlaubsdörfer Höfgen und Kössern

Entdeckertipps:

- ★ Frauenkirche
- ★ Fahrgastschifffahrt

Stempelstellen:

Tourist-Information ⓘ
Markt 23
04668 Grimma
☎ +49 (0)3437 9779011

Elisabethkapelle ⓘ
Baderplan 2
4668 Grimma
☎ +49 (0)160 96219509

📍 Tourist-Information:

Tourist-Information ⓘ
Markt 23
04668 Grimma
☎ +49 (0)3437 9779011
tourismus@grimma.de
🌐 www.grimma.de

📍 Routentipp:

Weg der Steine Grimma (8,2 km)



10 Grimma nach Colditz



Kloster Nimbschen bei Grimma

Foto: Philipp Kirschner

DAS FLUCHTMUSEUM

im Schloss Colditz zeigt abenteuerliche Fluchtversuche alliierter Offiziere aus dem Gefangenenerlager Colditz während des Zweiten Weltkriegs.

Südlich der Stadt Grimma ist die ehemalige Anlage des Zisterzienserinnenklosters Marienthron zu Nimbschen zu besichtigen. In unmittelbarer Klosternähe kann mit einer Seilfähre über die Mulde übergesetzt und Höfgen – das „Dorf der Sinne“ oder die Mühlenmuseen Schiffmühle und Wassermühle – am anderen Ufer besucht werden. Über den kleinen Ort Schaddel, mit seinem Künstlerhaus Schaddelmühle „Geoportal – Erden der Keramik“, wird bald Kleinbothen erreicht. Im benachbarten Großbothen überrascht der einzig vollständig erhaltene Gelehrtenwohnsitz eines deutschen Nobelpreisträgers. Die Bibliothek, das Labor und viele selbstgebaute wissenschaftliche Geräte und Arbeitsinstrumente zur Farbenlehre sind im Wilhelm Ostwald Park öffentlich ausgestellt. Auch der Besuch von Kössern – das „Dorf der Baumeister“ – mit seinen Prachtbauten lohnt.

Über Feldwege erreicht man den Ort Leisenau. Nach der Überquerung der Bundesstraße 107 laden Wald- und Wiesenwege zur Entspannung ein. In Schönbach angekommen, thront die imposante Bergkirche über dem Dörfchen. Der Pfarrer Johann Stumpf stand im Briefwechsel mit Luther, der ihn in seinem Streit mit dem Merseburger Bischof unterstützte. Der letzte Wegabschnitt führt durch den Colditzer Forst, wo schon von Weitem das Ziel Schloss Colditz sichtbar ist.



HINWEIS: Der Lutherweg folgt dem **Mulderadweg** bis kurz vor Kössern.

Anfahrtstipps:

Grimma:

RB 110

Colditz:

619 Grimma – Colditz

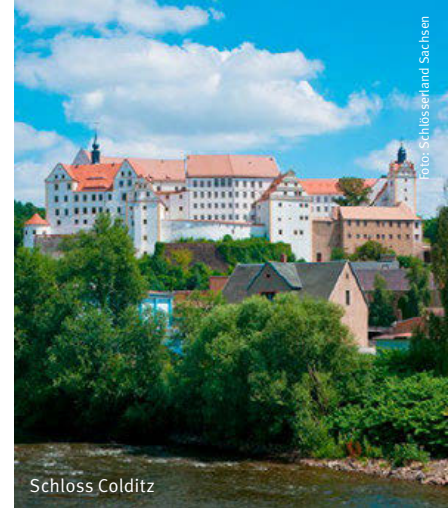
613 Bad Lausick – Colditz

→ **Länge:** 23,6 km
⌚ **Dauer:** 6:00 Std.
🚲 **Wegetyp:** asphaltierter Radweg, Waldwege

Colditz

Aus Colditz stammte ein wichtiger Freund Luthers, der 1483 ebenda geborene Theologe Wenceslaus Linck. Er verfasste eine ganze Reihe von Schriften. Colditz war bereits 1518 evangelisch, ein Jahr nach dem „Thesenanschlag“ in Wittenberg. Durch sein persönliches Engagement half Linck auch bei der Einführung der Reformation in Altenburg sowie in Nürnberg, wo er 1547 verstarb. Eine Gedenktafel in der Vorhalle der Stadtkirche St. Egidien erinnert an den großen Sohn der Stadt.

Direkt neben der Kirche befindet sich das Schloss mit Fluchtmuseum, welches wegen seiner Nutzung als Kriegsgefangenenlager für Alliierte Offiziere im 2. Weltkrieg bekannt wurde. Hier ist der Ideenreichtum der Kriegsgefangenen bei ihren Ausbruchversuchen dokumentiert. Sehenswert ist auch der Marktplatz mit dem Renaissance-Rathaus.



Schloss Colditz

Entdeckertipps:

- 1 Kloster Nimbschen
- 2 Stadtkirche St. Egidien & Nikolaikirche
- 3 Schloss Colditz
- 4 Heimatturm Colditz

Stempelstellen:

Hotel Kloster Nimbschen

Landstraße 1
04668 Grimma
☎ +49 (0)3437 9950

Gästezentrum Colditzer Stadt,

Land, Schloss gGmbH
Markt 6
04680 Colditz
☎ +49 (0)34381 43777

Informationsstelle:

Gästezentrum Colditzer Stadt,

Land, Schloss gGmbH
Markt 6
04680 Colditz
☎ +49 (0)34381 43777
info@colditz-erleben.com
www.colditz-erleben.com

Routentipp:

Colditzer Rundwanderweg
(17,3 km)





Döllnitzbahn bei Mügeln

TIPPS

Hirschblut von Sachsenobst probieren
und Fahrt mit der Döllnitzbahn „Wilder
Robert“ unternehmen

Unter dem Schloss Colditz verlässt der Lutherweg die Stadt durch den historischen Tiergarten, der von den sächsischen Kurfürsten als Wildgehege angelegt wurde und heute zu Spaziergängen einlädt. Auf kleineren Dorfstraßen führt der Weg vorbei am Wasserschloss Podelwitz aus der Muldenregion heraus in den Thümmelitzwald hinein. Nach dem Verlassen der ausgedehnten Waldlandschaft öffnet sich dem Wanderer die Region des größten sächsischen Obstanbaugebietes. Dürrweitzschen, an welchem die Obstland AG ihren Firmensitz hat, ist der nächste Zielpunkt. Von hier geht es entlang der Obstplantagen in das Dörfchen Motterwitz, in dem Johann von Staupitz geboren wurde. An ihn erinnern der Johann-Staupitz-Gedenkweg und die Ausstellung in der Kirche des nächsten Ortes Zschoppach. Über Ablass wird Glossen erreicht, ab dessen Bahnhof die Schmalspurbahn „Wilder Robert“ via Mügeln bis nach Oschatz schnauft.

Mügeln

Das Mügeln Land unterstand bis 1581 den Bischöfen von Meißen. Der letzte Bischof, Johann IX. von Haugwitz, gab in dem Jahr sein Amt auf, wurde evangelisch und starb 1595 in Mügeln. Den Besucher erwarten in und um Mügeln die historische Innenstadt, die Schmalspurbahn mit Feldbahn, das Heimatmuseum, die St. Johanniskirche und St. Marienkirche, die Kirche zu Ablass und die St. Andreas Kirche Schweta.

Etwa vier Kilometer südlich befindet sich das Kloster Sorzig, welches 1241 als Zisterzienserinnenkloster gegründet wurde. Auch aus Sorzig flohen im Jahre 1523 sechs Nonnen, was das neue Kunstwerk „Die jungen Frauen“ am Eingangsportal thematisch widerspiegelt. 1810 wurde die neuerbaute Lutherkirche in Sorzig gemeinsam mit der Orgel von Johann Gottlob Trampeli geweiht.

Anfahrtstipps:

Colditz:

613 Bad Lausick – Colditz

619 Grimma – Colditz

Mügeln:

(Döllnitzbahn)

803/818 Oschatz – Mügeln

- Länge:** 35,5 km
- Dauer:** 9:00 Std.
- Wegetyp:** Wald- und Feldwege, Dorfstraßen



Obstplantage Dürrweitzschen



Entdeckertipps:

- 1 Dorfkirche Zschoppach
- 2 Kirche St. Marien & Stadtkirche St. Johannis
- 3 Tagebau Schleben/Crellenhain

Stempelstellen:

Touristeninformation im Geoportal
Bahnhof Mügeln – Erlebniswelt Kaolin
Bahnhofstraße 2
04769 Mügeln
☎ +49 (0)34362 442906

Johanniskirche
Johanniskirchhof 5
04769 Mügeln
☎ +49 (0)34362 41011

Informationsstelle:

Touristeninformation im Geoportal
Bahnhof Mügeln – Erlebniswelt Kaolin
Bahnhofstraße 2
04769 Mügeln
☎ +49 (0)34362 442906
geoportal@stadt-muegeln.de
www.stadt-muegeln.de

Beherbergung:

Wasserschloss Podelwitz
Am Schloss 1
04680 Colditz OT Podelwitz
☎ +49 (0)34381 124600
info@wasserschloss-podelwitz.de
www.wasserschloss-podelwitz.de

Routentipp:

Weg zum Kaolin (5,8 km)

12 Mügeln nach Leisnig



Burg Mildenstein in Leisnig

Foto: Sylvio Dittrich

STADTGUT LEISNIG Ausstellung zur Leisniger Kastenordnung

Nachdem Mügeln verlassen wird, taucht der Weg wieder ein in die Obstplantagen des sächsischen Obstlandes. Er führt nach Sornzig, wo sich die ehemaligen Klosteranlagen des Nonnenklosters Marienthal befinden. Die Nonnen führten die Obstanbautradition in der Region ein, die bis heute fortgesetzt wird. Über kleine Dorfstraßen führt der Weg durch die Orte Stroocken, Gallschütz, Naunhof und Beiersdorf.

Eine Anhöhe kurz vor Fischendorf gewährt einen überwältigenden Ausblick auf die über 1.000-jährige Burg Mildenstein. Noch heute lässt sich in Leisnig der mittelalterliche Stadtkern erkennen.

Leisnig

Martin Luthers Briefe an den Rat und die Leisniger Kirchgemeinde enthalten grundlegende Ausführungen zur reformatorischen Neuordnung des Gemeindelebens, den geistlichen Rechten, zum

evangelischen Gottesdienst und zu sozialen Fragen. In Leisnig entstand das älteste evangelische Sozialpapier: Die Leisniger Kastenordnung. Sie ist auf Initiative der Leisniger Bürger erstellt worden und mit einem Vorwort Martin Luthers versehen.

Auf der Etappe nach Leisnig führt der Weg über Sornzig mit dem ehemaligen Kloster Marienthal und der Martin-Luther-Kirche. Schon von Weitem ist Leisnig, die sogenannte „Stadt auf dem Berge“, zu erspähen. In der historischen Altstadt sind das Stadtgut mit der Ausstellung zur Leisniger Kastenordnung im Lutherzimmer, die St.-Matthäi-Kirche mit Jehmlich-Orgel und Galerie der Superintendenten der vergangenen Jahrhunderte sehenswert. Darüber hinaus fasziniert die Burg Mildenstein mit ihrer interessanten musealen Ausstellung zur Burrgeschichte, nebenan das Stiefelmuseum mit dem weltgrößten Stulpenstiefel sowie etwa sechs Kilometer östlich das Kloster Buch.

Anfahrtstipps:

Mügeln:

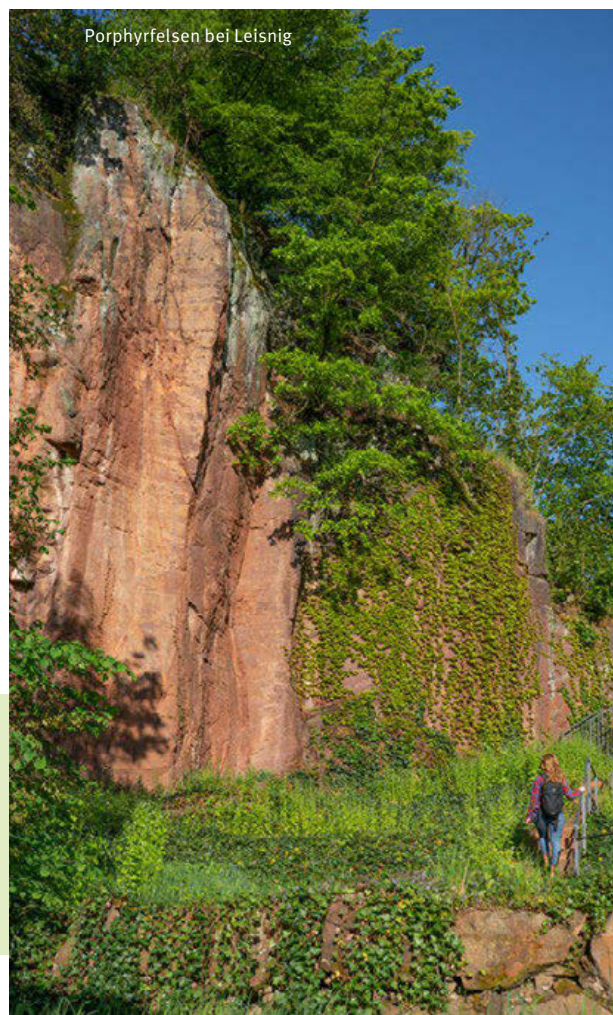
(Döllnitzbahn)

803/818 Oschatz – Mügeln

Leisnig:

RB 110

→ **Länge:** 17,9 km
⌚ **Dauer:** 4:45 Std.
🌿 **Wegetyp:** Feldwege, Dorfstraßen



Porphyrfelsen bei Leisnig

Foto: Thorsten Günthert



Brücke bei Leisnig

Foto: Thorsten Günthert

Entdeckertipps:

- ★ Kloster Marienthal Sornzig
- ★ Burg Mildenstein
- ★ Stadtkirche St. Matthäi

Stempelstellen:

Gästeamt
Kirchstraße 15
04703 Leisnig
☎ +49 (0)34321 637090

Kloster Sornzig
Klosterstraße 16
04769 Mügeln
☎ +49 (0)34362 37505

Informationsstelle:

Gästeamt
Kirchstraße 15
04703 Leisnig
☎ +49 (0)34321 637090
gaesteamt@leisnig.de
www.leisnig.de

Beherbergung:

Touristik-Herberge „Am Galgenberg“
Zemmeweg 6
04703 Leisnig OT Fischendorf
☎ +49 (0)174 7766971
info@touristik-herberge-am-galgenberg.de
www.touristik-herberge-am-galgenberg.de

Routentipp:

Mühlenwanderweg Leisnig (16 km)

13 Leisnig nach Döbeln



Döbeler Pferdebahn

Foto: Christian Hüller Fotografie

Die Stadt Leisnig wird durch den Eichgrund verlassen. Vorbei an Paudritzsch biegt der Weg auf den Klostersteig ab. Nach ca. 1,5 Kilometern ist ein kleiner Abstecher zum Kloster Buch hinunter zur Mulde wärmstens zu empfehlen. Das damalig wirtschaftsstärkste Zisterzienserkloster gehört zu den wichtigsten mittelalterlichen Bauwerken der sächsischen Geschichte. Mit viel Liebe zum Detail wurden Reste der Klosteranlage, wie das Kapitel- und Abthaus, die Infirmerie und die Krankenkapelle restauriert. Einzigartig romantisch wirken die Lage direkt am Flussufer sowie das harmonische

Zusammenspiel von historischer Bausubstanz und gepflegten Grünanlagen und Kräutergärten.

Der Lutherweg führt weiter durch bewaldetes Gebiet über die Maylust, die einen wunderbaren Blick auf die Ortschaft Klosterbuch freigibt, nach Westowitz, wo die Mulde überquert wird, und anschließend auf den Mulderadweg entlang des Flusses Richtung Döbeln. Vorbei an der Kirche in Technitz über die parkähnliche Anlage der einstigen Klosteranlagen nähert sich der Wanderer der Döbeler Innenstadt.

Anfahrtstipps:

Leisnig:

RB 110

Döbeln:

RB 110, RB 45

- **Länge:** 21,4 km
- 🕒 **Dauer:** 5:45 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** Wald- und Wiesenwege, Dorfstraßen



Döbeln

Zu Luthers Lebzeiten herrschte hier Herzog Georg der Bärtige, ein vehementer Feind des Reformators. Erst nach seinem Tod um 1539 konnte sich die Reformation auch im albertinischen Sachsen ausbreiten. Dennoch gab es bereits 1521 die erste evangelische Predigt in Döbeln, welche aber nicht in der Kirche, sondern im Rathaus gehalten wurde.

Stolzester Zeuge von einst ist die altehrwürdige Kirche St. Nicolai mit einer der größten erhaltenen spätgotischen Schnitzaltäre in Sachsen. Außerdem beherbergt sie den Mirakelmann, ein Kleinod, welches die Reformationszeit überstanden hat sowie eine Eule-Orgel. Vor der Kirche ist ein übermannsgroßes Lutherdenkmal zu sehen. Der Original „Döbeler Riesenstiefel“ von 1925 gehört zu den Ausstellungsstücken des Stadtmuseums im Rathaus. Einzigartig für Deutschland ist die Döbeler Pferdebahn, die seit 2007 wieder Ausfahrten durch die Innenstadt anbietet. Das Deutsche Pferdebahnmuseum befasst sich mit der Geschichte der Pferdeisen- und Pferdestraßenbahnen in aller Welt.

Entdeckertipps:

- ★ Kloster Buch
- ★ Stadtkirche St. Nicolai

Stempelstellen:

Kloster Buch
Klosterbuch 1
04703 Leisnig
☎ +49 (0)34321 68592

Döbeln-Information
Obermarkt 1
04720 Döbeln
☎ +49 (0)3431 579160

Hotel Döbeler Hof
Bäckerstraße 8
04720 Döbeln
☎ +49 (0)34431 60250

Informationsstelle:

Döbeln-Information
Obermarkt 1
04720 Döbeln
☎ +49 (0)3431 579160
stadinformation@doebeln.de
www.doebeln.de

Routentipp:

Rundwanderweg um Döbeln
(12,8 km)



Rathaus in Döbeln

Foto: Elias Rost

14 Döbeln nach Waldheim



Rathaus in Waldheim

WUSSTEN SIE,
dass Schriftsteller Karl May im
ältesten Gefängnis Deutsch-
lands in Waldheim einsaß?

Foto: Marcel Horschig, Luftbilder LE

Waldheim

Das ehemalige Kloster öffnete sich frühzeitig reformatorischen Gedanken und war teilweise Martin Luther zugetan. Als Augustinermönch war Luther vor der Reformation u. a. für das Kloster verantwortlich. Mit der freiwilligen Übergabe des Klosters an den Burgherren von Kriebstein, Georg von Carlowitz, war die Reformation in Waldheim vollzogen.

Waldheims Stadtkirche St. Nicolai aus dem Jahr 1336 stand zuerst auf dem Marktplatz. Beim Stadtbrand im Jahr 1832 wurde sie komplett zerstört. Der klassizistische Neubau von 1842 entstand auf dem Kellerberg. Innen dominieren die Farben hellblau, weiß und gold. Die Orgel baute der Bornaer Orgelmeister Urban Kreutzbach.

Das Rathaus im Jugendstil bietet von seinem Aussichtsplattform in einer Höhe von 37,5 Metern einen beeindruckenden Blick über die Stadt und das Zschopautal. Auch das ehemalige Schloss mit Schlosskirche ist zu sehen. Erstmals im Jahr 1271 erwähnt, wurde die ursprüngliche Burganlage über die Jahrhunderte hinweg immer wieder umgebaut. Ab 1404 diente sie als Augustinerkloster, im Jahr 1588 erfolgte die Umnutzung als Jagdschloss. Ab 1716 brachte man in den Schlossmauern das erste sächsische Zucht-, Armen- und Waisenhaus unter, welches schließlich im Jahr 1830 zur reinen Strafvollzugsanstalt umgewandelt wurde. Im Stadt- & Museumshaus sind Ausstellungen zum bedeutenden Bildhauer Georg Kolbe und zur Stadtgeschichte zu sehen.

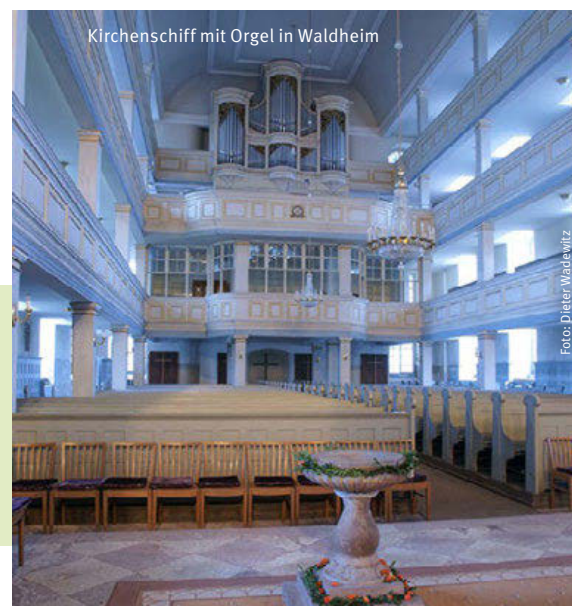
Anfahrtstipps:

Döbeln:
RB 110, RB 45

Waldheim:
RB 45

BUS 924 Leisnig – Waldheim

→ **Länge:** 18,2 km
⌚ **Dauer:** 5:00 Std.
🚶 **Wegetyp:** Waldwege,
Dorfstraßen



Kirchenschiff mit Orgel in Waldheim

Foto: Dieter Wadewitz

Entdeckertipps:

- ★ Stadtkirche St. Nicolai
- ★ Stadt- und Museumshaus

Stempelstellen:

Stadt- & Museumshaus Waldheim
Niedermarkt 8
04736 Waldheim
☎ +49 (0)34327 57234

Ratskeller
Niedermarkt 1
04736 Waldheim
☎ +49 (0)34327 51852

**Pfarramt Waldheim/
Gemeindeverwaltung**
Am Schulberg 2
04736 Waldheim
☎ +49 (0)34327 93257

Tourist-Information:

Stadt- und Museumshaus Waldheim
Niedermarkt 8
04736 Waldheim
☎ +49 (0)34327 57234
stadinfo@stadt-waldheim.de
www.museum.stadt-waldheim.de

Routentipp:

Waldheimer Höhenrundwanderweg
(12,2 km)



15 Waldheim nach Kriebstein



Burg Kriebstein

Foto: Steve Hämisch, www.back-packer.org



Innenhof Burg Kriebstein

Foto: Tom Williger

HOLLYWOOD-FLAIR

auf Burg Kriebstein, der schönsten Ritterburg Sachsens



Fahrgastschiffahrt Kriebstein

Foto: Tom Williger

Der nächste Wegabschnitt von Waldheim nach Kriebstein ist nur ein kurzes Wegstück. Am imposanten Waldheimer Rathaus vorbei, den Fluss Zschopau überquerend, wird die Stadt Richtung Unterrauschenthal verlassen. Hier angekommen, führt ein Waldweg direkt bis zur Burg Kriebstein. Sie gilt als Sachsens schönste Ritterburg. Im spätgotischen Stil auf hohem Felsporn über dem Zschopautal erbaut, schmiegt sie sich in die Landschaft ein. Von einstiger Pracht zeugen die noch heute erhaltenen Wandbemalungen u. a. in der Burgkapelle.

In ca. zwei Kilometern Entfernung zur Burg befindet sich die Talsperre Kriebstein, die ebenfalls einen längeren Aufenthalt lohnt.

Kriebstein

Die 1384 errichtete Burg gehörte u. a. für sechs Jahre zum Besitz der Herzogin Elisabeth von Sachsen. Sie residierte ab 1537 in Rochlitz und führte die Reformation behutsam ein, die Georg von Carlowitz als ihr Nachfolger vollendete. In dieser Zeit wurde der berühmte Alexius-Altar aus dem Waldheimer Kloster auf die Burg gebracht. Er ist heute im Rittersaal zu sehen. Des Weiteren sind verschiedene Stülzimmer, ein großer Festsaal und das kostbare Kriebsteinzimmer, eine einzigartig erhaltene farbig gefasste Bohlenstube aus dem ersten Drittel des 15. Jahrhunderts, zu bewundern. Die komplette Ausmalung der Kapelle von Burg Kriebstein gehört zu den vornehmsten und besterhaltenen spätmittelalterlichen Bildprogrammen im deutschen Raum. Beeindruckend ist auch die imposante Außenanlage.

Anfahrtstipps:

Waldheim:

RB 45
BUS 924 Leisnig – Waldheim

Kriebstein/Kriebethal:

BUS 919 Mittweida – Kriebethal
BUS 919/920 Waldheim – Kriebethal

→ Länge: 4,6 km
⌚ Dauer: 1:30 Std.
🌿 Wegetyp: Waldweg



Entdeckertipps:

- ★ Burg Kriebstein
- ★ Staumauer Kriebsteintalsperre

Stempelstelle:

Burg Kriebstein
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Kriebsteiner Straße 7
09648 Kriebstein
☎ +49 (0)34327 9520

Informationsstelle:

Burg Kriebstein
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Kriebsteiner Straße 7
09648 Kriebstein
☎ +49 (0)34327 9520
kriebstein@schloesserland-sachsen.de
🌐 www.burg-kriebstein.de

Routentipp:

Rundweg um die Talsperre Kriebstein (7,2 km)



16 Kriebstein nach Mittweida



Stadtansicht Mittweida

LOHNENSWEERT
sind Schifffahrten auf der
Talsperre Kriebstein.

Auf einer der steilsten Straßen Sachsens verlässt der Weg nun Kriebstein. Unterhalb der Burg wird die Zschopau über eine Fußgängerbrücke überquert. Ein Blick zurück gibt ein schönes Fotomotiv auf die Burg Kriebstein frei. Auf Höhe der Schiffsanlegestelle Erlebach eröffnet sich ein wunderschönes Panorama auf den Kriebsteiner Hafen und die benachbarte Seebühne. Entlang der Uferlinie schlängelt sich der Weg bis zum Aufstieg zum Raubschloss. Hier hat man einen weiten Ausblick über das Zschopautal, bevor es auf Waldwegen weiter Richtung Mittweida geht. Die nächste Ortschaft auf dem Lutherweg ist das kleine Dörfchen Ringethal, in dem es u. a. die Dorfkirche mit der kleinsten Silbermann-Orgel zu entdecken gibt. Nun ist es nicht mehr weit bis ins Stadtzentrum Mittweidas. Zuvor kann der Pilger noch die Ruhe im Stadtpark genießen.

Mittweida

Mittweida ist eine der Großen Kreisstädte im Landkreis Mittelsachsen und ist im romantischen Zschopautal gelegen. Ihr kommt durch seinen Hoch-

schulstandort und sein Krankenhaus eine besondere regionale Bedeutung zu.

Die Stadt wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts besiedelt und besticht heute noch durch den Charme ihrer beschaulichen Altstadt mit sanierten Bürger- und Werkshäusern, schmalen Straßen und Gassen sowie gemütlichen Restaurants und gepflegten Parkanlagen.

Besonders sehenswert ist beispielsweise der Friedensbrunnen auf dem Marktplatz im Herzen der Stadt sowie das Museum „Alte Pfarrhäuser“ mit dem Johannes Schilling Haus und vielem mehr. Gedanken zu einer reformierten Kirche waren in Mittweida frühzeitig vertreten. Dadurch wurde das als katholische Kirche im Zentrum der Stadt erbaute Gotteshaus 1537, im Zuge der von Elisabeth von Rochlitz eingeführten Reformation, evangelisch. Ihr zu Ehren wurde sie als Kirche zu „Unserer Lieben Frauen“ geweiht. Wer die Turmbesteigung auf sich nimmt, wird mit einem traumhaften Blick über die Stadt belohnt.

Anfahrtstipps:

Kriebstein/Kriebethal:

919 Mittweida – Kriebethal

919 Waldheim – Kriebethal

920 Waldheim – Kriebethal

Mittweida:

CB C14, RB 45

→ **Länge:** 16,6 km
⌚ **Dauer:** 4:45 Std.
🌿 **Wegetyp:** Waldwege, Dorfstraßen

Entdeckertipps:

- ★ Museum „Alte Pfarrhäuser“
- ★ Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ Mittweida

Stempelstellen:

Bürger- und Gästebüro

Markt 32
09648 Mittweida
☎ +49 (0)3727 9670

Freizeitheim Ringethal

Hauptstraße 18
09648 Mittweida
☎ +49 (0)3727 3101

Kirchgemeindehaus

Am Kirchplatz 3
09648 Mittweida
☎ +49 (0)3727 9998149

Informationsstelle:

Bürger- und Gästebüro

Markt 32
09648 Mittweida
☎ +49 (0)3727 9670
buerger-gaestebuero@mittweida.de
📍 www.mittweida.de

Beherbergung:

Ferienwohnungen im Haus „Meine Glücksküche“

Kati Walther
Kapellengasse 2
09648 Mittweida
☎ +49 (0)17680551092
kati.walther@ferienwohnungmittweida.de
📍 www.ferienwohnungmittweida.de



Museum Mittweida



Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ Mittweida



Foto: Siesing

17 Mittweida nach Rochlitz



Schloss Rochlitz

TIPP

Schloss Rochlitz mit Elisabeth von Rochlitz besichtigen

Foto: Sylvio Dittrich

Durch die Schwanenteichanlage Richtung Gewerbegebiet West wird Mittweida verlassen. Die Landschaft wird nun ein wenig hügelig. Zunächst entlang von Feldwegen und später von Dorfstraßen führt der Lutherweg nach Frankenau. Die Dorfkirche von Topfseifersdorf mit ihrem markanten spitzen Kirchturm sieht man schon von Weitem. Wunderschöne Wald- und Wiesenwege leiten über die Orte Seelitz und Biesern nach Rochlitz. Das Schloss Rochlitz und die Schlosskirche St. Petri thronen erhaben über der Stadt. Bevor man das Stadtzentrum erreicht, biegt der Weg zum Johann-Mathesius-Gymnasium ab. Mathesius war ein Schüler Luthers und dessen erster Biograf, er hatte seine Wurzeln hier in Rochlitz. Ein Denkmal vor der Kunigundenkirche erinnert an ihn.

Rochlitz

Die evangelische Bewegung in Rochlitz begann bereits 1523. Herzogin Elisabeth von Sachsen knüpfte daran an und führte 1537 die Reformation an ihrem Witwensitz Schloss Rochlitz und im Amt Kriebstein ein. Die Petrikirche – ursprünglich romanisch – wurde spätgotisch überformt und im 19. Jahrhundert neogotisch ausgestaltet. Die Kunigundenkirche wurde in ihrer heutigen Form Ende des 15. Jahrhunderts errichtet. Sie besitzt einen zweifach wandelbaren Hochaltar (1513) mit Gesprenge, einen weiteren Flügelaltar (um 1521) von einem Cranach-Schüler, Reste der kurz vor 1430 entstandenen Glasmalereien und zwei Terracottaplastiken von Kunigunde und Heinrich II. (um 1430), die ältesten keramischen Großplastiken in Sachsen dieser Art.

Anfahrtstipps:

Mittweida:

CB C14, RB 45

Rochlitz:

BUS 628/629 Geithain – Rochlitz

BUS 682 Mittweida – Rochlitz

BUS 626 Burgstädt – Rochlitz

- Länge: 21,7 km
- ⌚ Dauer: 5:45 Std.
- ☼ Wegetyp: Feldwege, Dorfstraßen



Entdeckertipps:

- ★ Stadtkirche St. Kunigunden & St. Petrikirche
- ★ Schloss Rochlitz

Stempelstellen:

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.

Burgstraße 6
09306 Rochlitz
☎ +49 (0)3737 7863620

Schloss Rochlitz

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Sörnziger Weg 1
09306 Rochlitz
☎ +49 (0)3737 492310

St. Annen Kirche

Kolkauer Straße 10
09306 Seelitz
☎ +49 (0)3737 42563

Routentipp:

Porphyrlhrpfad auf dem Rochlitzer Berg (2,6 km)

Tourist-Information:

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.

Burgstraße 6
09306 Rochlitz
☎ +49 (0)3737 7863620
info@rochlitzer-muldental.de
www.rochlitzer-muldental.de

Beherbergungen:

Ferienwohnungen „Bettys Home“

Frau B. Schlegel
Gärtnerstraße 1
09306 Rochlitz
☎ +49 (0)176 38216962

Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Kolkauer Straße 25
09306 Seelitz
☎ +49 (0)3737 42343
kontakt@waldhotel-am-reiterhof.de
www.waldhotel-am-reiterhof.de

Kunigundenkirche

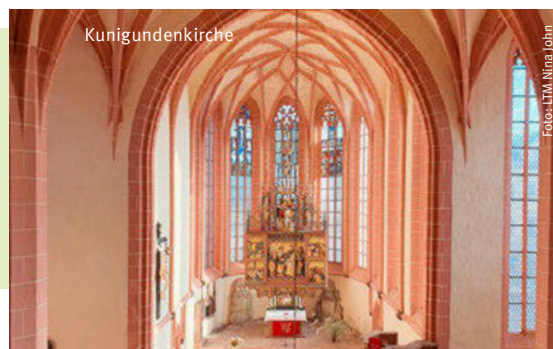


Foto: LTM Nina John

Wanderer zum Rochlitzer Berg



Foto: Ullmann Marketing

18 Rochlitz nach Penig



Schloss Rochsburg

Foto: Steve Hänsch, www.backpacker.org

INFO

Dauerausstellung Modegeschichte im Museum Schloss Rochsburg

Nach dem Verlassen der Stadt Rochlitz gilt es einen ersten richtigen Anstieg zu meistern: den Rochlitzer Berg. Mit ca. 353 Metern über Meeresniveau, gekrönt von einem Aussichtsturm und reichlicher Bewaldung, ist er die höchste Erhebung zwischen der Leipziger Tieflandsbucht und dem Erzgebirgsvorland und damit aus jeder Himmelsrichtung eine weithin sichtbare Landmarke. Nach dem Abstieg erreicht der Wanderer den idyllischen Marktflecken Wechselburg mit dem einzig noch bewohnten Kloster am Lutherweg Sachsen. Über einen kurzen Aufstieg wird der Ort Corba erreicht. Durch Göhren und Lunzenau führt der Lutherweg nun nach Rochsburg. Ein kleiner Abstecher lohnt sich, um das Museum Schloss Rochsburg mit der Dauerausstellung zu 1.000 Jahren Modegeschichte zu besichtigen. Nun folgt der Wanderweg dem

Mulderadweg bis nach Penig. Um in die Innenstadt zu gelangen, muss nur noch die Zwickauer Mulde überquert werden.

Porphyrllehrpfad auf dem Rochlitzer Berg

Unverkennbar für den Rochlitzer Berg ist der bekannte rote Rochlitzer Porphyrtuff, ein Vulkangestein, der die gesamte Region Westsachsens prägt. Um seinen Besuchern Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte des Rochlitzer Berges, die Abbaumethoden des Vulkanits, das Leben und die Arbeit der Steinmetze, bedeutende Bauten und interessante geschichtliche Hintergründe vermitteln zu können, entstand auf dem Rochlitzer Berg ein Porphyrllehrpfad von 2,6 Kilometern Länge. Er führt die Gäste gezielt zu den einzelnen sehenswerten Objekten, wie beispielsweise die Einsiedelei am Seidelbruch, die einst als bescheidene Unterkunft für Wanderer und Steinmetze diente, alte Zeitzeugen wie die Schmiede und das Sozialgebäude – heute Geoportal

„Porphyrahaus“ oder die nachgestellte ehemalige Arbeitsstätte der Steinmetze mit der früheren Technik der Steinverarbeitung. Letzte Station des Lehrpfades ist der Gipfel des Berges mit dem Friedrich-August-Turm, der zum Gedenken an König Friedrich August II von Sachsen errichtet wurde und bei guter Sicht einen umfassenden Rundblick vom Kamm des Erzgebirges bis zum Völkerschlachtdenkmal in Leipzig und dem Collm bei Wernsdorf ermöglicht.

Entdeckertipps:

- ★ Walderlebnispfad Wechselburg Station 8
- ★ Schloss Rochsburg mit Museum
- ★ Stadtkirche Penig

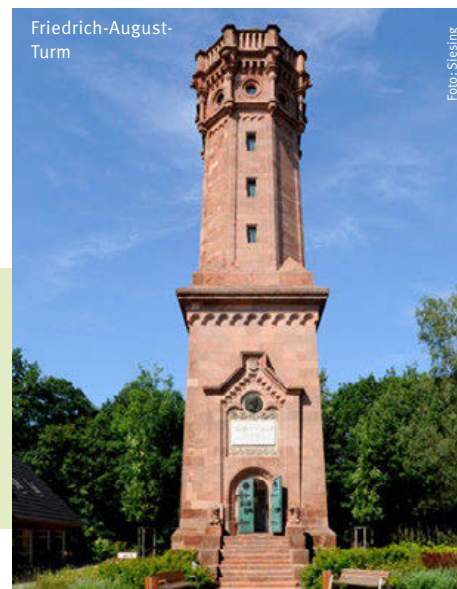
Stempelstelle:

Peniger Eiscafé – Eismaik
Brückenstraße 24
09322 Penig

☎ +49 (0)37381 80394

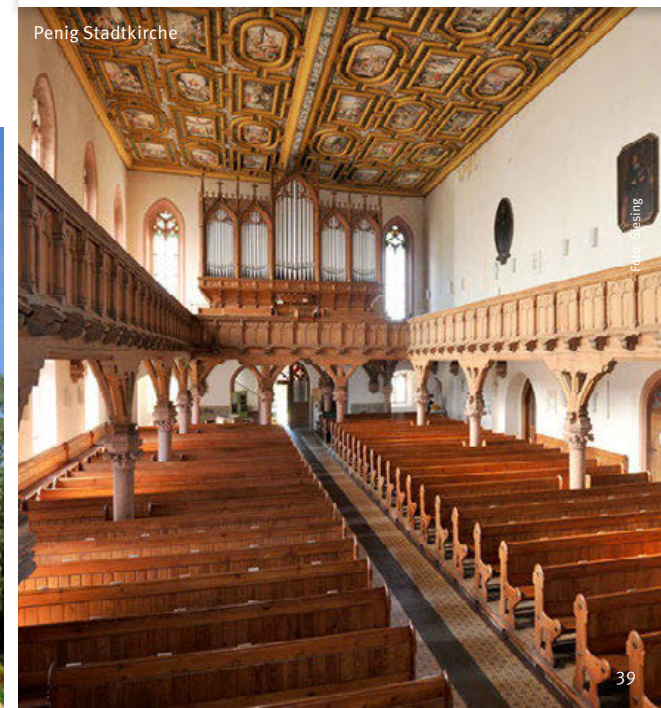
Geoportal
Porphyrahaus auf dem Rochlitzer Berg
09306 Rochlitz

☎ +49 (0)3737 7863620



Friedrich-August-Turm

Foto: Siesing



Penig Stadtkirche

Foto: Siesing

- **Länge:** 24,4 km
- ⌚ **Dauer:** 6:45 Std.
- ☁ **Wegetyp:** Wald- und Wiesenwege, Dorfstraßen

Anfahrtstipps:

Rochlitz:

- BUS 628/629 Geithain – Rochlitz
- BUS 682 Mittweida – Rochlitz
- BUS 626 Burgstädt – Rochlitz

Penig:

- BUS 629 Geithain – Penig
- BUS 650 Chemnitz – Penig



19 Penig nach Wolkenburg



Penig Stadtpanorama

WUSSTEN SIE,

dass die Originale der im Schlosspark Wolkenburg aufgestellten Lauchhammer-Eisenkunstgussplastiken die ersten überlebensgroßen Eisenrundplastiken Europas sind?

Penig wird entlang des Mulderadweges vorbei am Freibad der Stadt verlassen. Bis zum Wehr in Thierbach verläuft der Weg auf einer asphaltierten Zufahrtsstraße. In Thierbach wird die Mulde abermals überquert. Nun folgt der Lutherweg einem Pfad durch ein sehr schönes Waldstück bis nach Wolkenburg. Das Schloss und die im klassizistischen Baustil errichtete Kirche erheben sich oberhalb des Flusses.

Wolkenburg

Nachdem Luther seiner Frau das Gut Zöllsdorf 1541 geschenkt hatte, bat er den Schlossherrn von

Wolkenburg leihweise um 12 Scheffel Korn und 24 Scheffel Hafer, die er korrekt wieder abbezahlte.

Das weithin sichtbare Schloss ist das Wahrzeichen des Limbach-Oberfrohnaer Ortsteils Wolkenburg. Es wurde Ende des 12. Jahrhunderts erbaut und ist eines der aufregendsten Schlösser des Muldentals. Im klassizistischen Festsaal und Gehöft des Schlosses sowie im terrassenförmigen Schlosspark finden



verschiedene Ausstellungen, Konzerte und das Schlosshoftheater statt. Gleich daneben steht seit 1804 die Neue Kirche als stilreinste klassizistische Dorfkirche Sachsens. Bauherr war der damalige Eigentümer des Schlosses Wolkenburg und Konferenzminister Sachsens – Detlev Carl Graf von Einsiedel.

Das Esche-Museum befindet sich im Ortsteil Limbach in einer von Traugott Reinhold Esche 1854 gegründeten Strumpffabrik. Im Ortsteil Dürrengerbisdorf widmet sich das Bauernmuseum landwirtschaftlichen Geräten von früher.



Schloss Wolkenburg

Entdeckertipps:

- ★ Schloss Wolkenburg
- ★ Neue Kirche Wolkenburg

Stempelstellen:

Schloss Wolkenburg

Schloss 3
09212 Limbach-Oberfrohna
☎ +49 (0)37609 58170

Neue Kirche Wolkenburg

Am Schloss 2
09212 Limbach-Oberfrohna
☎ +49 (0)37609 58170

Informationsstelle:

Stadtinformation der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna
☎ +49 (0)3722 78451
stadtinformation@limbach-oberfrohna.de
www.limbach-oberfrohna.de

Beherbergung:

Hotel & Restaurant „Zur Lochmühle“

Zur Lochmühle 64
09322 Penig OT Tauscha
☎ +49 (0)37381 66220
hotel@zur-lochmuehle.de
www.zur-lochmuehle.de

- Länge: 6 km
- ⌚ Dauer: 1:45 Std.
- ☛ Wegetyp: asphaltierter Radweg, Waldwege

Anfahrtstipps:

Penig:

- 🚌 629 Geithain – Penig
- 🚌 650 Chemnitz – Penig

Wolkenburg:

- 🚌 629 Narsdorf/Penig – Wolkenburg
- 🚌 127 Limbach-Oberfrohna – Wolkenburg



Neue Kirche Wolkenburg

20 Wolkenburg nach Waldenburg



Foto: Siesing

INFO

Töpferstadt Waldenburg mit 700-jähriger Tradition

Nachdem das Örtchen Wolkenburg verlassen wurde, schlängelt sich der Lutherweg oberhalb der Mulde über Niederwinkel nach Waldenburg. Zahlreiche Töpferwerkstätten am Rande des Weges zeugen davon, dass die alte Handwerkstradition des Ortes gepflegt und fortgeführt wird. Nach der Altstadt Waldenburg biegt der Lutherweg in den Grünfelder Park ein, der mit seinem alten Baumbestand und Kunstinstallationen zu genießen ist.



Foto: TV SBUHL

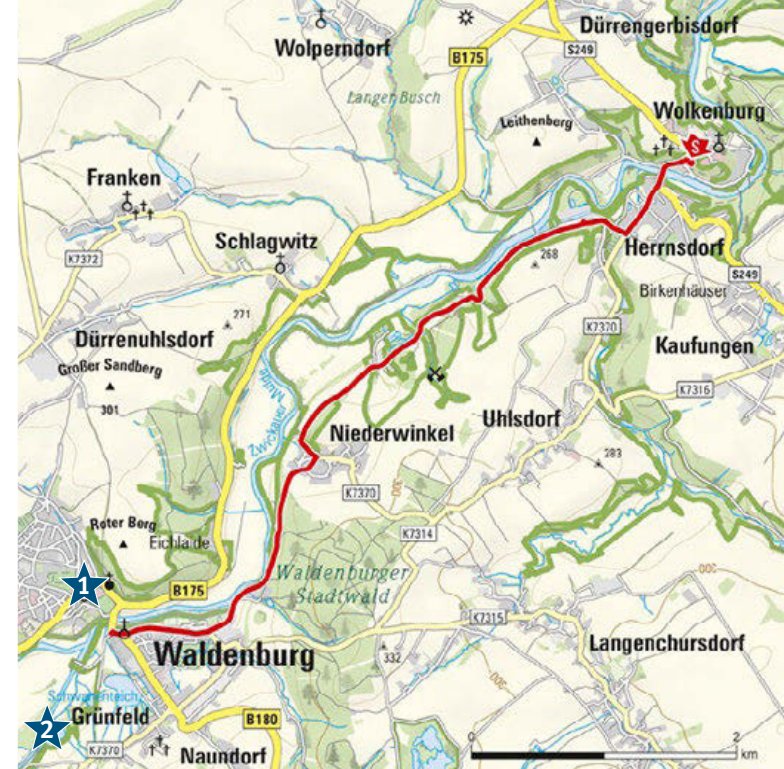
Martin Luther und Katharina von Bora

Entdeckertipps:

- ★ Schloss Waldenburg
- ★ Grünfelder Park

Stempelstelle:

Tourismusamt Waldenburg
Geschwister-Scholl-Platz 1
(im Naturienkabinett)
08396 Waldenburg
☎ +49 (0)37608 21000



Lutherweg

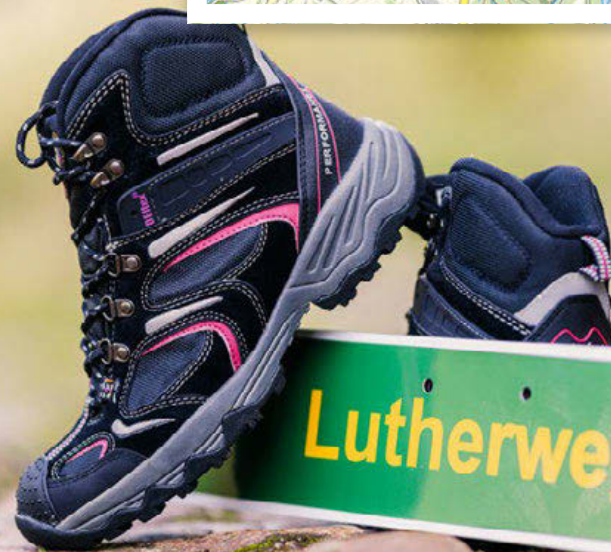


Foto: Philipp Kirschner

- **Länge:** 6,9 km
- ⌚ **Dauer:** 1:45 Std.
- ☁ **Wegetyp:** Waldwege, Dorfstraßen

Anfahrtstipps:

Wolkenburg:

- BUS** 629 Narsdorf – Wolkenburg
- BUS** 127 Limbach – Oberfrohna – Wolkenburg

Waldenburg:

- BUS** 629 Narsdorf – Waldenburg
- BUS** 629 Glauchau – Waldenburg
- BUS** 120 Hohenstein-Ernstthal – Waldenburg



An der Mulde

Foto: Philipp Kirschner

INFO

Ausstellung zeitgenössischer Kunst im Schloss Forderglauchau in der Galerie „Art Gluchowe“

Durch den Grünfelder Park verlässt der Weg das Stadtgebiet Waldenburgs und weist über Remse nach Reinholdshain. Am Ortseingang Reinholdshain biegt der Lutherweg vom Mulderadweg ab und führt am Feldrand bis zur Ortsmitte. Nun ist es auch nicht mehr weit nach Glauchau. Vom Bahnhof, wo sich eine Informationstafel zum Lutherweg befindet, führt eine langgezogene Straße in die Innenstadt. Nach gut einem Kilometer erreicht man das Rathaus, welches in seiner ursprünglichen Form durch einen modernen Neubau, der sich ins Stadtbild einfügt, erweitert wurde. Im noch

bestehenden alten Rathausturm erklingt um 9.05 Uhr, 12.05 Uhr und 18.05 Uhr ein Glockenspiel aus Meißner Porzellan. Nach Verlassen des Marktareals öffnet sich der Vorplatz zu den Gebäude-Ensembles der beiden Schlösser Forder- und Hinterglauchau sowie der Stadtkirche St. Georgen. Die beiden Schlösser beherbergen ein Museum und eine Kunstausstellung.

Anfahrtstipps:

Waldenburg:

- 629 Narsdorf – Waldenburg
- 629 Glauchau – Waldenburg
- 120 Hohenstein-Ernstthal – Waldenburg

Glauchau:

- RB 30, RE 3, RE 1
- 629 Narsdorf – Glauchau
- 105 Meerane – Glauchau

- Länge:** 10,5 km
- Dauer:** 2:45 Std.
- Wegetyp:** Wald- und Wiesenwege, Straßen



Museum und Kunstsammlung Glauchau

Foto: Tourismusregion Zwickau e.V.



Schloss Glauchau

Foto: Radelemaedchen



Entdeckertipps:

- Stadtkirche St. Georgen
- Lutherkirche
- Schloss Forder- und Hinterglauchau

Stempelstellen:

Tourist-Information
Markt 1

08371 Glauchau
☎ +49 (0)3763 2555

Museum im Schloss
Hinterglauchau

Schlossplatz 5a
08371 Glauchau
☎ +49 (0)3763 777580

Informationsstelle:

Tourist-Information
Markt 1

08371 Glauchau
☎ +49 (0)3763 2555
touristinfo@glauchau.de
www.glauchau.de



22 Glauchau nach Zwickau



Dom St. Marien Zwickau

Foto: Philipp Herfort Photography

Nach den beiden Glauchauer Schlössern kann ein kleiner Abstecher von etwa 500 Metern zur Lutherkirche gemacht werden, ansonsten führt der Weg hinab zum Gründelpark mit Teich. Nun stößt der Lutherweg wieder auf den Mulderadweg. Er führt vorbei am Autowerk Mosel bis nach Crossen. Hinter Crossen wird es wieder etwas ruhiger, obwohl nun die quirlige Stadt Zwickau näher rückt. Bis zur Paradiesbrücke, die den Übergang zur historischen Innenstadt Zwickau öffnet, verläuft der Weg entlang der Zwickauer Mulde. Nun taucht der Wanderer in die Altstadt Zwickaus ein, vorbei am Rathaus hin zum Dom St. Marien.

Zwickau

Zwickau war nach Wittenberg die zweite Stadt, in der sich die Reformation durchsetzte. Der Zwickauer Rat stand in engem Kontakt zu den Wittenberger Reformatoren und deren Ideen aufgeschlossen gegenüber. Die beiden Kirchen im Stadtzentrum und das

Rathaus sind bis heute als erhaltene Stätten reformatorischer Vorgänge zu besichtigen. Die Marienkirche gehört mit ihrer Ausstattung zu den bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Sachsens. Im Jahr 1935 wurde ihr die Bezeichnung Dom verliehen. An ihrer Außenfassade erinnert seit dem 19. Jahrhundert ein Figurenkranz, u. a. mit Luther und Melanchthon, an die Persönlichkeiten der Reformation.

Schloss Osterstein, das heute nach seiner Sanierung als Seniorenwohnanlage mit Gastronomie dient, wurde im Jahr 1292 erstmals schriftlich als Burg erwähnt. Unter Kurfürst Christian I. baute man die Anlage im 16. Jahrhundert zu einem der repräsentativsten Renaissanceschlösser Sachsens um. Die Priesterhäuser entstanden bereits Mitte des 13. Jahrhunderts und zählen somit zu den ältesten Wohnbauten Deutschlands. Sie beherbergen das Museum mit einer Dauerausstellung zur Stadt- und Kulturgeschichte, vornehmlich des 15./16. Jahrhunderts, sowie der Reformation in Zwickau.

Anfahrtstipps:

Glauchau:

RB 30, RE 3, RE 1

BUS 629 Narsdorf – Glauchau

BUS 105 Meerane – Glauchau

Zwickau:

S5, S5X, RB 2, RB 95

- **Länge:** 17,5 km
- ⌚ **Dauer:** 4:15 Std.
- ☁ **Wegetyp:** Feldwege, Dorfstraßen

Entdeckertipps:

- ★ Dom St. Marien
- ★ Katharinenkirche

Stempelstellen:

Tourist Information

Hauptstraße 6
08056 Zwickau
☎ +49 (0)375 2713244

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8
08056 Zwickau
☎ +49 (0)375 834551

Dom St. Marien

Domhof 10
08056 Zwickau
☎ +49 (0)375 2743510

Informationsstelle:

Tourist Information Zwickau

Hauptstraße 6
08056 Zwickau
☎ +49 (0)375 2713244
✉ tourist@kultour-z.de
🌐 www.zwickautourist.de

Routentipp:

Lutherweg – Ein Rundgang durch Zwickau



Robert-Schumann-Denkmal

Foto: Siebing



Hauptmarkt Zwickau

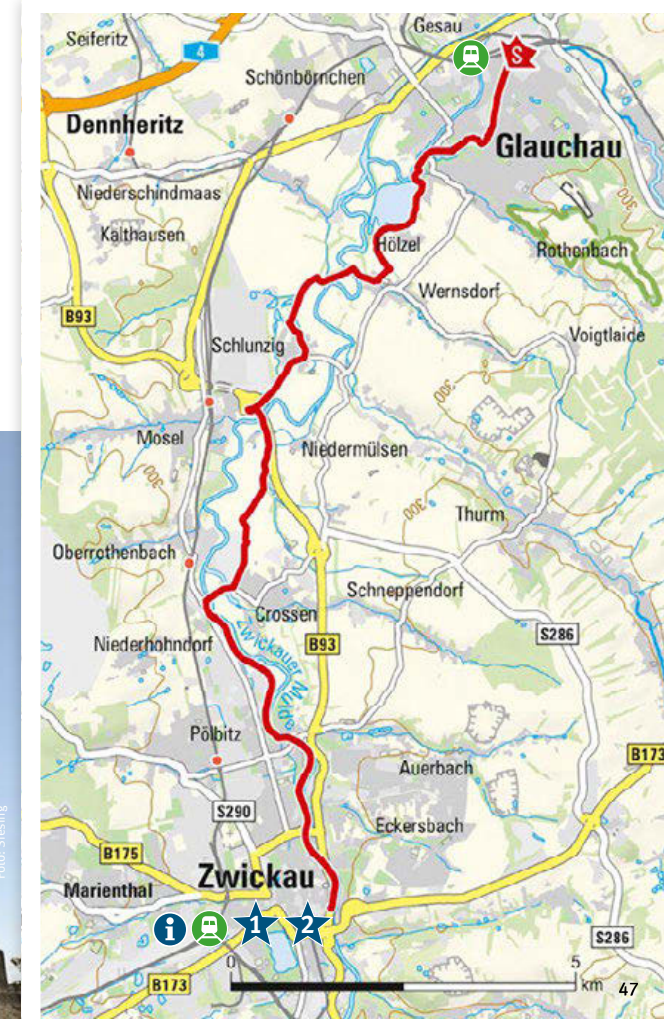


Foto: matrose.de



TIPP

Museumsdorf im Ortsteil Blankenhain

Nachdem die Innenstadt Zwickaus über den Ortsteil Marienthal verlassen wurde, führt der Weg durch den Waldpark nach Königswalde, Hartmannsdorf und Dänkritz sowie durch den Dänkritz Wald. Vorbei an der Lauenhainer Kirche geht es noch ein kurzes Stück entlang der Straße, um schließlich in den Crimmitschauer Zöfelpark abzubiegen. Am Bahnhof vorbei führt er direkt ins Zentrum Crimmitschaus. In unmittelbarer Nähe des Marktplatzes befinden sich das Rathaus und die Kirche St. Laurentius.

Crimmitschau

1529 kam mit der Einführung des ersten evangelischen Pfarrers die Reformation nach Crimmitschau. In der Kirche St. Laurentius zeigt das bleigefasste Buntglas des „Gustav-Adolf-Fensters“ Luther, der die Bibel hochhält. Die heutige dreischiffige Hallenkirche im spätgotischen Stil geht auf 1513 zurück. Um das Jahr 1200 wurde nördlich des Hofteiches in Frankenhausen eine spätromanische Kirche errichtet.

In der Nähe befindet sich das ehemalige Zisterziensernonnenkloster „Zur Heiligen Jungfrau Maria“ als eines von wenigen Klöstern in Sachsen, in dem noch einige Gebäude vollständig erhalten sind.

Crimmitschau steht für eine Stadt mit textiler Tradition, erlebbarer Geschichte, modernem Antlitz und sportlichen Ambitionen. 1885 entstanden die ersten Fabrikgebäude der Tuchfabrik Gebr. Pfau, die 1990 unter Denkmalschutz gestellt wurden. Heute wird Besuchern in geführten Rundgängen durch die gut erhaltene historische Tuchfabrik mit fast vollständigem Maschinenbestand nicht nur Technikgeschichte vermittelt, sondern auch Einblick in das Arbeiten und Leben der Textilarbeiter gegeben.

Das ebenso unter Denkmalschutz stehende Theater Crimmitschau bietet den Besuchern ein breites Angebot niveauller Unterhaltung an, darunter klassische Konzerte, Jazz, Operetten, Theater sowie Kabarett.

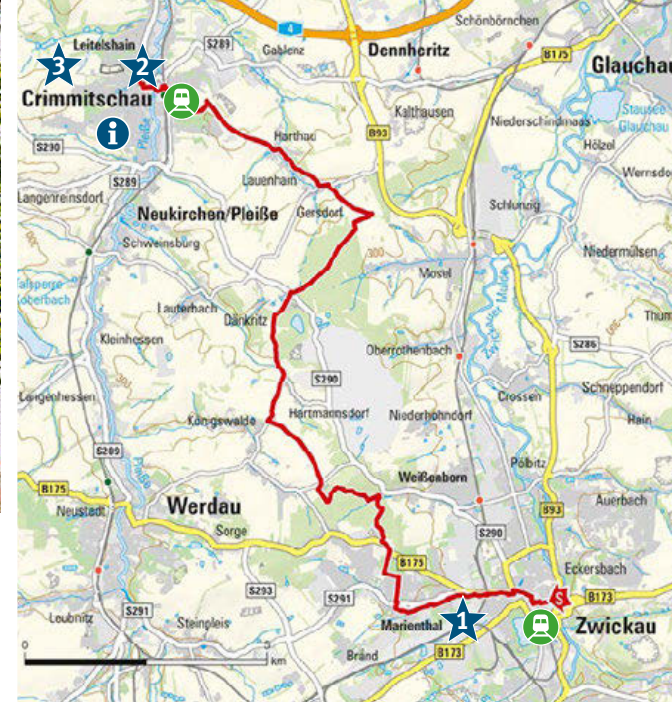
Anfahrtstipps:

Zwickau:

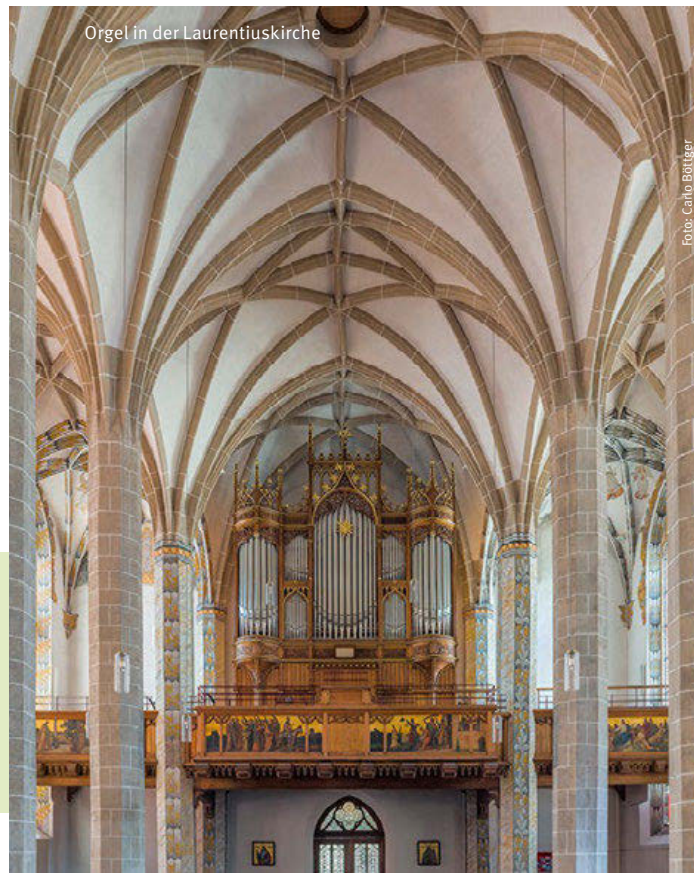
S5, S5X,
RB 2, RB 95

Crimmitschau:

S5, S5X
BUS 119 Glauchau – Crimmitschau
BUS 159 Zwickau – Crimmitschau
BUS 160 Werdau – Crimmitschau



Zisterziensernonnenkloster Frankenhausen



Orgel in der Laurentiuskirche

Entdeckertipps:

- ★ Pauluskirche
- ★ Lutherkirche
- ★ Stadtkirche St. Laurentius

Stempelstellen:

Stadt- und Touristinformation Crimmitschau

Theaterplatz 1
08451 Crimmitschau
☎ +49 (0)3762 900

Pfarramt St. Laurentius, Ev.-luth. Kirchengemeinde

Kirchplatz 3
08451 Crimmitschau
☎ +49 (0)3762 3463

Informationsstelle:

Stadt- und Touristinformation Crimmitschau

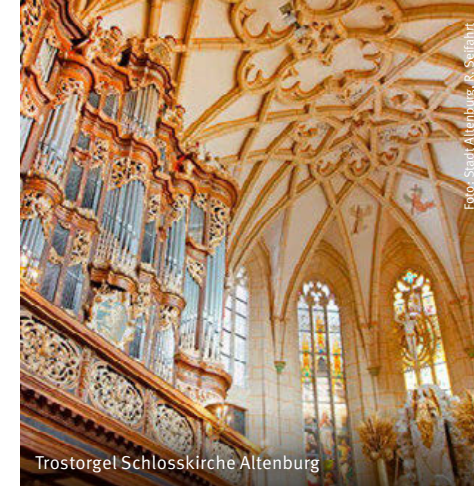
Theaterplatz 1
08451 Crimmitschau
☎ +49 (0)3762 900
tourismus@crimmitschau.de
📄 www.crimmitschau.de

→ Länge: 23,2 km
⌚ Dauer: 6:00 Std.
🚶 Wegetyp: Waldwege, Dorfstraßen



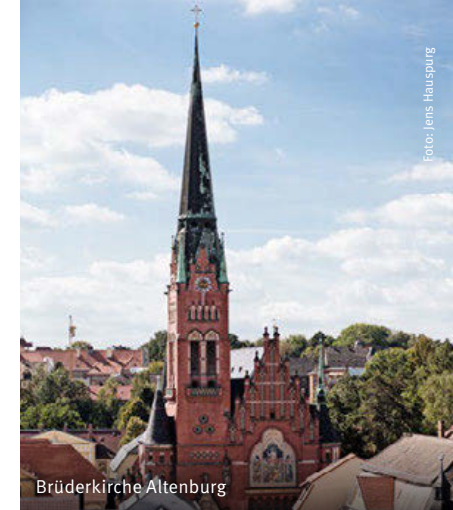
Residenzschloss Altenburg

Foto: Jens Hauspurg



Trostorgel Schlosskirche Altenburg

Foto: Staat Altenburg, A. Seifahrt



Bräuerkirche Altenburg

Foto: Jens Hauspurg

Die Innenstadt Crimmitschau wird Richtung Sahnpark und Eisstadion verlassen. Entlang der Pleiße, vorbei am Hofteich setzt der Weg seinen Verlauf bis zum ehemaligen Kloster Frankenhausen fort. Danach nähert sich der Lutherweg Sachsen der thüringischen Landesgrenze.

In Ponitz treffen die **Lutherwege Sachsens und Thüringens** aufeinander. Richtung Norden verläuft der Thüringer Lutherweg dem Flüsschen Pleiße folgend auf wenig befahrenen Straßen und Wiesenwegen, bis er in Altenburg ankommt. Über Gößnitz schließt der Thüringer Lutherweg in Altenburg an. Altenburg ist ein Schnittpunkt der Lutherwege, Richtung Osten und Norden führt je ein Weg zurück nach Sachsen. Ein **weiterer Anschluss** weist die Richtung nach Zeit und damit nach **Sachsen-Anhalt**.



HINWEIS: Im Ortsteil Frankenhausen treffen Lutherweg und **Jakobsweg** wieder aufeinander. Der Lutherweg verläuft entgegengesetzt der Laufrichtung der „Via Imperii“.

Altenburg

Altenburg war eine der wichtigen Residenzen der sächsischen Kurfürsten. Georg Spalatin hatte als engster Vertrauter, Sekretär und Beichtvater Friedrichs des Weisen jahrelang zwischen diesem und Luther vermittelt. Luther predigte mehrfach in der spätgotischen Stadtkirche St. Bartholomäi. Hier wurde Spalatin auch beerdigt.

Zum wohl wichtigsten Aufenthalt weilte Luther im Januar 1519 in der Stadt. Anlass war eine Begegnung mit Karl von Miltitz, dem päpstlichen Gesandten am sächsischen Hof. Dieser sollte herausfinden, ob Luther weiterhin auf seinen Wittenberger Thesen beharre. Von dem „Altenburger Schweigeabkommen“ als letzten Versuch einer gütlichen Einigung abgesehen, das zudem nicht lange hielt, verließ Miltitz die Stadt ohne Erfolg.

Luther selbst ist als lebensgroße Skulptur an der Hauptfassade der Altenburger Bräuerkirche zu sehen. Der „Spalatinpfad“ verbindet fünf authentische

Orte der Reformation miteinander: das Residenzschloss, die St. Bartholomäikirche, die Bräuerkirche, das Renaissance-Rathaus sowie die Roten Spitzen. Infoterminals, audio-visuell animiert, erzählen die Geschichte des Ortes und seiner Bewohner.



- **Länge:** 31,1 km
- ⌚ **Dauer:** 8:00 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** Waldwege, Dorfstraßen

Anfahrtstipps:

Crimmitschau:

🚆 S5, S5X

🚌 119 Glauchau – Crimmitschau

🚌 159 Zwickau – Crimmitschau

🚌 160 Werdau – Crimmitschau

Altenburg:

🚆 S5, S5X

🚌 580 Meuselwitz – Altenburg

Entdeckertipps:

- ★ Bräuerkirche
- ★ St. Bartholomäikirche
- ★ Residenzschloss Altenburg

Stempelstellen:

Tourismusinformation Altenburger Land

Markt 10
04600 Altenburg
☎ +49 (0)3447 896689

Tourismusverband

Altenburger Land e.V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 65
04600 Altenburg
☎ +49 (0)3447 896689

Bräuerkirche

Bräuerstraße 11
04600 Altenburg
☎ +49 (0)3447 4885140

Tourist-Information:

Tourismusinformation Altenburger Land

Markt 10
04600 Altenburg
☎ +49 (0)3447 896689
info@altenburg.travel
🌐 www.altenburg.travel

Routentipp:

Spalatinrundweg in der Altenburger Innenstadt





Burg Gndenstein

Foto: Johannes Hülisch

HINWEIS

Führungen und Ausstellungen im
Residenzschloss Altenburg und auf
Burg Gndenstein

Von Altenburg führt der Thüringer Lutherweg Richtung Osten an Nobitz vorbei in den Leinawald und trifft anschließend auf die sächsische Landesgrenze. Entlang von Wald- und Feldwegen erreicht der Wanderer den Ort Dolsenhain. Nun geht es die letzten Kilometer entlang der Straße nach Gndenstein, dessen hoch auf dem Berg errichtete Burg bereits von Weitem zu erkennen ist.

Gndenstein

Die Burg Gndenstein war der Hauptsitz der Familie von Einsiedel. Sie verfügten über umfangreiche Besitzungen in der Region und setzten sich für die Einführung der Reformation in ihrem Herrschaftsgebiet ein. In der Dorfkirche kurz hinter dem Ortsein-

gang Gndensteins befinden sich die Epitaphien der Familie von Einsiedel.



Wussten Sie, dass die westliche Teilstrecke des Lutherweges zwischen Leipzig und Zwickau entlang einer der bekanntesten alten Fernhandelsstraßen verläuft? Die Via Imperii erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung von Stettin über Borna und Altenburg bis nach Rom. In Leipzig kreuzt sie den Ökumenischen Pilgerweg (Via Regia) und in Zwickau den Sächsischen Jakobsweg. Ausgeschildert ist die Via Imperii mit der bekannten Jakobsmuschel.

- **Länge:** 14,9 km
- 🕒 **Dauer:** 3:45 Std.
- 🚶 **Wegetyp:** Straßen,
Waldwege

Anfahrtstipps:

Altenburg:

🚆 S5, S5X

🚌 580 Meuselwitz – Altenburg

🚌 264 Gndenstein – Altenburg

Gndenstein:

🚌 264 Geithain – Gndenstein

Entdeckertipps:

- ★ 1 Dorfkirche Gndenstein
- ★ 2 Burg Gndenstein

Stempelstelle:

Burg Gndenstein

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
Burgstraße 3
04654 Frohburg
OT Gndenstein
☎ +49 (0)34344 61309



Routentipp:

Rundwanderweg Burg
Gndenstein (12,8 km)



Burg Gndenstein mit Martin Luther

Foto: LTM Andreas Schmidt



Am Schloss Frohburg



Foto: Tom Williger



Kohren-Sahlis

Foto: LUTFLUG.com

Die nächste Tour startet vom Parkplatz unterhalb der Burg in Gndstein. Über Wüstenhain und Rüdigsdorf gelangt der Wanderer nach Kohren-Sahlis. Anschließend geht es durch das Waldgebiet Stöckigt, Frohburg und Bennndorf, um in Wyhra auf den zweiten Wegabschnitt des Lutherweges zu treffen, der direkt von Altenburg über den Erholungspark Pähna in Wyhra ankommt (siehe Tour 27). Beide Wegstrecken führen nun über Zedtlitz, entlang der Wyhraue ins Stadtzentrum von Borna, bis hin zur Stadtkirche St. Marien.

Frohburg

Ein landschaftlich reizvoller Abschnitt des Lutherwegs verläuft direkt durch den Park des bekanntesten Wahrzeichens der Stadt, dem Schloss Frohburg. Die mittelalterliche Burganlage in Frohburg, wurde um 1200 errichtet und war bis 1945 Zentrum der größten Rittergüter Sachsens. Der Weg durch das Schloss führt vorbei an romanischen Kellergewölben, barocken Treppenhäusern und farbig gefassten Holzbalkendecken. Das Museum

des Schlosses bietet ein großes historisches Repertoire, darunter den wertvollen Bestand an Keramiken des bedeutenden Kunstkeramikers Kurt Feuerriegel. Auch die amüsante historische Schulstunde zieht viele Besucher in den Zeitzeugen der Frohburger Stadtgeschichte. Vom Schloss aus gelangt man zum ehemaligen Brauhaus. Anschließend können Besucher am Kirchplatz die Mauern des ehemaligen Diakonates entdecken. Es diente bis zu seinem Abriss im Jahre 1930 als Unterkunft für Armen- und Krankenpfleger.

Unweit liegt die St. Michaelis Kirche aus der Zeit der Stadtgründung um 1233. Im Jahr 1877 wurde die Kirche innen und außen umgestaltet, nur die Orgel von 1806 blieb erhalten. Eine wertvolle bronzefarbene Grabinschrift am Turmeingang zeigt den Erbauer des Frohburger Schlosses, Doktor Melchior von Kreutzen, der zusammen mit dem Reformator Martin Luther die rechtlichen Angelegenheiten ordnete. Im Kirchenschiff sind Bildkopien von Luther zu sehen (Original von Lucas Cranach).

Anfahrtstipps:

Gndstein:

264 Geithain – Gndstein

260 Borna – Gndstein

Borna:

S6

271 Pegau – Borna

→ **Länge:** 23,8 km
Dauer: 6:00 Std.
Wegetyp: Waldwege, Dorfstraßen

WUSSTEN SIE,
 dass Luthers berühmter
 „Aschermittwochsbrief“
 in Borna verfasst wurde?

Entdeckertipps:

- Schloss Frohburg
- Geschichtenhof Wyhra
- Stadtkirche St. Marien & Emmauskirche
- Kunigundenkirche

Stempelstellen:

Balancehaus Kohren-Sahlis

Töpferstr. 3
 04654 Frohburg OT
 Kohren-Sahlis
 +49 (0)174 9567241

Stadt- und Touristinformation

Markt 2
 04552 Borna
 +49 (0)3433 873195

Stadtkirche St. Marien

Martin-Luther-Platz 8
 04552 Borna
 +49 (0)3433 802185

Schloss Frohburg

Florian-Geyer-Straße 1
 04654 Frohburg
 +49 (0)3434 51563

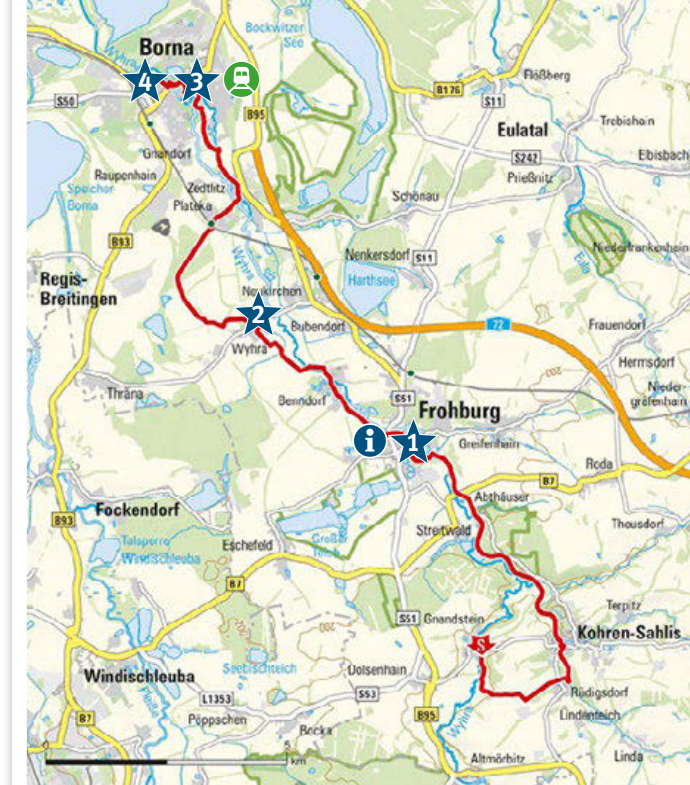
Informationsstelle:

Tourist- und Bürgerinformation

– **Bürgerzentrum am Rathaus**
 Markt 13-15
 04654 Frohburg
 +49 (0)34348 8050
 stadt@frohburg.de
 www.frohburg.de

Routentipp:

Wandern im Frohburger
 Teichgebiet (14,8 km)



Stadt und Schloss Frohburg



Foto: LUTFLUG.com

HINWEIS

Kreuzung Thüringer Lutherweg
mit Lutherweg Sachsen in Pahnna

Borna bei Dämmerung

Auch diese Tour startet in Altenburg und führt vorbei an der Talsperre Windischleuba. Der **Thüringer Lutherweg** stößt am See-Campingplatz Pahnna auf sein **sächsisches Pendant**. Durch dichte Wälder nähert er sich dem Ort Wyhra. Der Weg führt nun über Zedtlitz, entlang der Wyhraaue in das Stadtzentrum von Borna. Am Marktplatz angekommen, orientieren Sie sich in Richtung Stadtkirche St. Marien.

Borna

Schon 1519 wurde in Borna als erste Stadt im ernestinischen Sachsen evangelisch gepredigt. Martin Luther verfasste in Borna am 5. März 1522 den berühmten Aschermittwochsbrief. Er predigte Ende April und Anfang Mai 1522 vier Mal in der Stadtkirche St. Marien, die zusammen mit dem Rathaus und der Stadtmauer mit ihren vier Toren im 14. Jahrhundert errichtet wurde. Von den Toren Reichstor, Pegauer

Tor, Roßmarktsches Tor und Altenburger Tor blieb allein das Reichstor erhalten, in dem sich heute das städtische Museum befindet. Direkt vor der Stadtkirche ist ein 2011 eingeweihtes Lutherdenkmal zu entdecken, daneben die Emmauskirche. Sie wurde 2007 auf spektakuläre Weise aus dem 12 Kilometer entfernten Heuersdorf umgesiedelt.

Im Museum Borna sind Porträts der Superintendenten der Stadt zu besichtigen. Durch Borna führt ein historischer Weg, der bedeutende Baudenkmäler u. a. der Reformationszeit erläutert.

Im Geschichtenhof Wyhra zeigen originalgetreu eingerichtete Räume eines Wohnstallhauses mit Arbeitsgeräten und Vorrichtungen zum Landbau, zur großen Wäsche, zur Milch- und Obstverarbeitung die dörfliche Welt um 1900.

- **Länge:** 23,8 km
- ⌚ **Dauer:** 6:00 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** Waldwege, Dorfstraßen

Anfahrtstipps:

Altenburg:

🚆 S5, S5X

🚌 BUS 580 Meuselwitz – Altenburg

🚌 BUS 590 Borna – Altenburg

Borna:

🚆 S6

🚌 BUS 271 Pegau – Borna

Entdeckertipps:

- ★ Geschichtenhof Wyhra
- ★ Stadtkirche St. Marien & Emmauskirche
- ★ Kunigundenkirche

👤 Stempelstellen:

Seecamping Pahnna

04617 Fockendorf

OT Pahnna

☎ +49 (0)34343 51914

Museum der Stadt Borna

An der Mauer 2-4

04552 Borna

☎ +49 (0)3433 27860

📍 Informationsstelle:

Stadt- und Touristinformation

Markt 2

04552 Borna

☎ +49 (0)3433 873195

info@tourismus-bk.de

🌐 www.tourismus-bk.de

🛖 Beherbergung:

Schäferwagen auf dem
Geschichtenhof Wyhra

Benndorfer Weg 3

04552 Borna OT Wyhra

☎ +49 (0)179 77 3 22 00

schaeferwagen@geschichtenhof.de

🌐 www.geschichtenhof.de

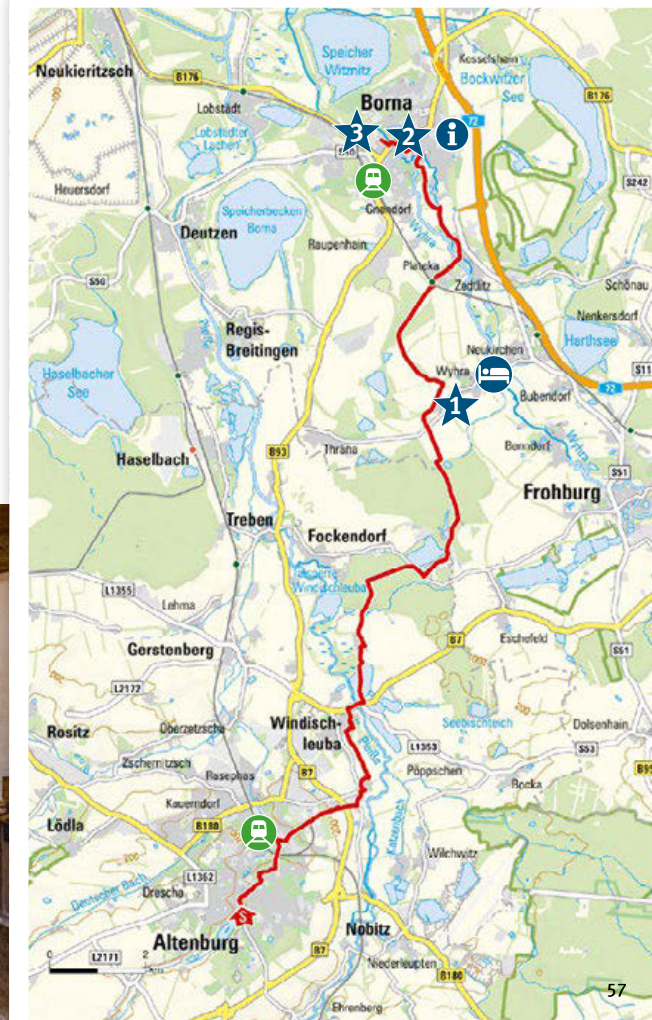


Geschichtenhof Wyhra

Foto: Philipp Kirschner



Stadtkirche St. Marien in Borna



28 Borna nach Neukieritzsch



Hainer See

Foto: Christian Hüter Fotografie



Unter der Unterführung der Bundesstraße 93 richtet sich der Blick zum Ortsausgang Borna. Über die Abtsdorfer Straße verlässt der Wanderer nun die Stadt und begibt sich entlang des Radweges vorbei an Lobstädt nach Neukieritzsch. Direkt am Ortseingang befindet sich der Bahnhof, der eine Anbindung per S-Bahn in Richtung Norden und Süden ermöglicht. Zugleich startet in Neukieritzsch eine **Zuwegung nach Sachsen-Anhalt** in Richtung Zeitz.



HINWEIS: Der Wegabschnitt verläuft parallel zum Radweg und der Bundesstraße 176. Die Zuwegung nach Zeitz verläuft gleichlaufend der Straße nach Groitzsch und weiter nach Pegau. In Pegau schließt der Weg auf den **Elsterradweg** auf. Daher ist die Zuwegung nach Zeitz als ergänzende Radstrecke zu nutzen. Sie schließt zugleich die Verbindung nach Altenburg.

Neukieritzsch

In der Gemarkung Neukieritzsch lag das Gut Zöllsdorf, der Witwensitz von Katharina Luther. Auf ihrem Gut erwirtschaftete Katharina Nahrungsmittel für den großen Haushalt in Wittenberg. An sie und Ehemann Martin Luther erinnert heute ein Denkmal auf dem Markt. Ein moderner Sakralbau, welcher erst nach der Wiedervereinigung Deutschlands in Neukieritzsch errichtet wurde, trägt den Namen „Katharina-von-Bora-Kirche“. In dem Ortsteil Lippendorf hängt in der Katharina-Luther-Kapelle eine Gedenktafel, die an die Geburtsstätte der Katharina von Bora erinnert.

INFO

Lutherdenkmal am Marktplatz
Neukieritzsch

Anfahrtstipps:

Borna:



S6



271 Pegau – Borna



141 Probstheida – Borna

Neukieritzsch:



S5, S6



271 Pegau –



Neukieritzsch

- ➔ **Länge:** 7,7 km
- ⌚ **Dauer:** 2:00 Std.
- 🚲 **Wegetyp:** asphaltierter Radweg



Gut Kahnsdorf Neukieritzsch

Entdeckertipps:

- ★ Katharina-von-Bora-Kirche
- ★ Schillerhaus auf Gut Kahnsdorf

Stempelstelle:

Gaststätte Auszeit

Badstraße 6
04575 Neukieritzsch
☎ +49 (0)34342 51075



Tourist-Information:

Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg

Rathausstraße 22
04416 Markkleeberg
☎ +49 (0)341 33796718
info@leipzigerneuseenland.de
🌐 www.leipzigerneuseenland.de

29 Neukieritzsch nach Leipzig



Kirche Rötha

Foto: Tom Williger

WUSSTEN SIE,
dass im Restaurant „Thüringer Hof“
bereits Luther zu Gast war?

Der Weg von Neukieritzsch Richtung Norden startet am Bahnhof und führt auf Feldwegen nach Kahnsdorf am Hainer See entlang. Weiter geht es nach Rötha, vorbei an der Marien- und St. Georgenkirche und hinein in den Schlosspark. Entlang der Pleiße wird sich der Radweg nach Großdeuben aufzuschließen. An der Haltestelle der S-Bahn biegt der Lutherweg von der stark befahrenen Bundesstraße 2 ab. Der Wandel der Landschaft im Leipziger Umland ist hier deutlich zu sehen. Ehemalige Bergbaugebiete wurden renaturiert und neue Seen entstanden, welche die Region heute prägen. Anschließend führt der Weg durch den Kees'schen Park in Markkleeberg sowie durch den Wildpark entlang des Elsterflutbettes in Richtung Zentrum der Stadt Leipzig.

Leipzig

Die Leipziger Disputation 1519 zwischen Luther und Eck in der Pleißenburg führte zum Bruch mit Rom und letztlich zur Entstehung der evangelischen Kirche. Zu Pfingsten 1539 wurde in der Nikolai- und Thomaskirche die Reformation im albertinischen Sachsen eingeführt. In der Folge wurde die Universität unter Beteiligung Melanchthons umgestaltet. In der historischen Innenstadt gibt es viele Orte, an denen sich Martin Luther und seine Gefährten einst aufhielten. Eine Gedenktafel an einer Säule in der Thomaskirche erinnert an den Beginn der Reformation. Eines der großen farbigen Kirchenfenster zeigt Luther mit der Bibel. Auf den Grundmauern der ehemaligen Pleißenburg wurde 1905 das imposante Neue Rathaus erbaut. Das Alte Rathaus, ein prächtiger Renaissancebau von 1556, beherbergt heute das Stadtgeschichtliche Museum mit Schriften Martin Luthers und dem Ehering seiner Frau.

Anfahrtstipps:

Neukieritzsch:

🚆 S5, S6

🚌 BUS 271 Pegau – Neukieritzsch

Leipzig:



- ➡ **Länge:** 30,6 km
- 🕒 **Dauer:** 7:30 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** Feld- und Waldwege, Radwege, Straßen

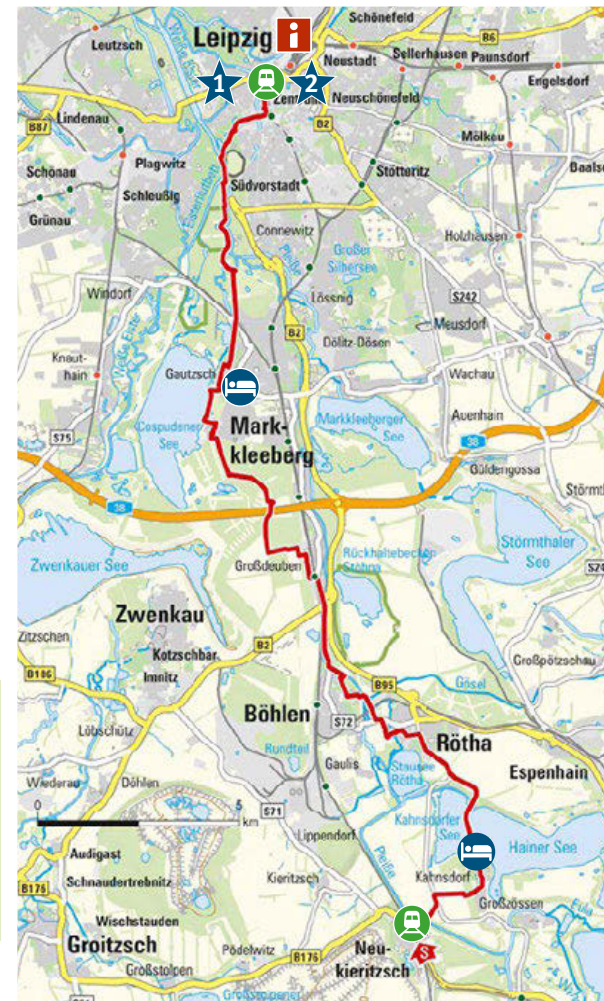


Foto: Harald Göbl

INFO

**Stadtgeschichtliches Museum
im Alten Rathaus in Leipzig**

Altes Rathaus Leipzig



Entdeckertipps:

- ★ Thomaskirche
- ★ Nikolaikirche

Stempelstellen:

Tourist-Information

Katharinenstraße 8 | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 7104260

Thomaskirche

Thomaskirchhof | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 222240

Nikolaikirche

Nikolaikirchhof 3 | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 1245380

Auerbachs Keller

Grimmaische Straße 2-4 | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 216100

Thüringer Hof

Burgstraße 19 | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 9944999

Stadtgeschichtliches Museum im Alten Rathaus

Markt 1 | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 9651320

Tourist-Information:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH

Katharinenstraße 8 | 04109 Leipzig
☎ +49 (0)341 7104260
info@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel

Beherbergungen:

Ferienwohnungen am Hainer See

An der Lagune 17-23
04575 Neukieritzsch OT Kahnsdorf
☎ +49 (0)3433 2606000
hainersee@leipzigseen.de
www.leipzigseen.de

Ferienwohnung am Cospudener See

Querstraße 9
04416 Markkleeberg OT Zöbiger
☎ +49 (0)341 3587596
sigrid@fewo-cospuden.de
www.fewo-cospuden.de

Routentipp:

Rundweg Leipziger Notenspur (5,3 km)

Zuwegung Dahlen nach Schmannewitz



Sackhopperbrunnen Dahlen

Durch Waldstücke, an kleinen Bächen und idyllischen Wiesenteichen entlang führt diese kurze Strecke als Zuwegung zum Lutherweg Sachsen. Der Weg beginnt in der Dahlemer Kirchstraße, kreuzt den Ökumenischen Pilgerweg, um dann nach rechts vorbei am Dahlemer Schloss die Ortschaft zu verlassen. An der Gräfenhainer Mühle geht es weiter in Richtung Norden dem Bächlein Dahle folgend direkt am Mühl- und Grasteich vorbei. Weiter parallel der Dahle laufend erreicht der Wanderer Schmannewitz mit seiner Kirche und der alten Bockwindmühle.

Dahlen

Auf seinen Reisen zwischen Torgau und Grimma musste Luther oft durch die Dahlemer Heide. Nachdem im albertinischen Sachsen 1539 die Reformation eingeführt wurde, öffnete sich auch die Stadt

Dahlen dem neuen Glauben. Der erste evangelische Pfarrer war Jakob Osterland.

Dahlen wird auch das Südtor zur Dahlemer Heide genannt, einer wundervollen Landschaft, die sich hervorragend zum Wandern, Innehalten und zur Ruhe kommen eignet. Das Landschaftsschutzgebiet im Bereich Nordsachsen ist mit Kiefern- und Buchenwäldern bewachsen, durch die romantische Waldwege führen. In Schmannewitz können Sie eine historische Bockwindmühle und die im Jahre 1732 im bauerlichen Barock nach Plänen vom Dresdener Baumeister George Bähr erbaute Kirche bestaunen. In der Stadt Dahlen ist die ursprünglich als doppel-türmig geplante Kirche aus dem Jahre 1136 sehenswert, in der ein 35 Quadratmeter großes und 500 Jahre altes Fresko des heiligen Christophorus sowie ein Anna-Selbstdrittel-Altar untergebracht sind.

Anfahrtstipps:

Dahlen:

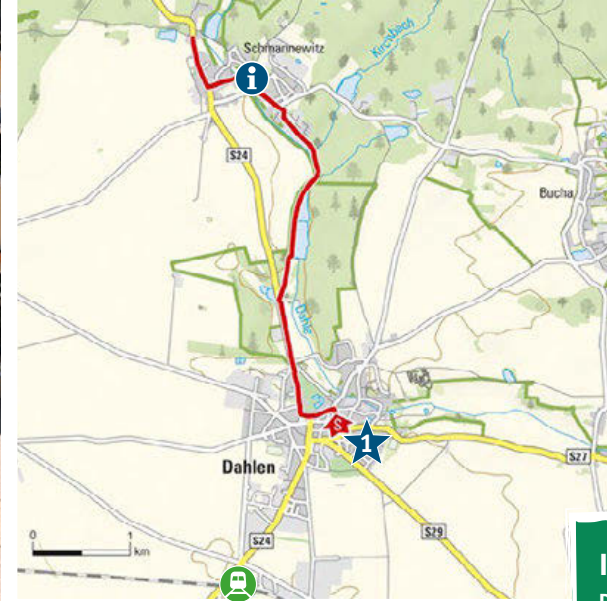
RE 50, S3

Schmannewitz:

BUS 781 Torgau – Schmannewitz

BUS 785 Dahlen – Schmannewitz

- **Länge:** 5,4 km
- ⌚ **Dauer:** 1:30 Std.
- 🌿 **Wegetyp:** Feld- und Waldwege



Entdeckertipps:

★ Ev. Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“

Informationsstelle:

Tourist-Information Schmannewitz

Dr.-Alfred-Brehm-Straße 2

04774 Dahlen

☎ +49 (0)34361 63506

schmannewitz@t-online.de

🌐 www.heidestadt-dahlen.de

Routentipp:

Holzweg Schmannewitz – mit dendrologischen Besonderheiten (3,5 km)

INFO

Dahlen ist als „Sackhopperstadt“ bekannt.

Bauernmuseum Schmannewitz



Foto: Rainer Weisflog

Ausstellung im Bauernmuseum



Foto: Rainer Weisflog

Zuwegung Wermsdorf nach Glossen



Schloss Hubertusburg aus der Luft

Eine kurze aber landschaftlich eindrucksvolle Strecke bietet der Weg, der eigentlich nur eine Zuwegung des Lutherweges Sachsen vom staatlich anerkannten Erholungsort Wermsdorf zum Ortsteil Glossen ist.

Am Wermsdorfer Hirschplatz startet diese Zuwegung und führt über die Grimmaer Straße Richtung Horstsee. Hier biegt der Weg nach links ab und verläuft entlang der Talsperre Döllnitzsee durch den Ortsteil Reckwitz. Am Ende der Talsperre angelangt, wird der Wanderweg vom Lauf des Baches Döllnitz begleitet. Als nächstes durchquert der Wanderer Mahlis und später auch Gröppendorf. Richtung Süden wird über die Mügeln Straße der Endpunkt dieser Wegetappe in Glossen, einem Ortsteil von Mügeln, erreicht.

Wermssdorf

In Wermssdorf, das damals zum Amt Grimma gehörte, wurde die Reformation bereits 1529 eingeführt,

während das nur wenige Kilometer entfernte Oschatz noch der alten Glaubensrichtung anhing. Luthers neue Lehre fand auch in Oschatz zahlreiche Anhänger, die oft zum evangelischen Gottesdienst nach Mahlis kamen.

Auf dem Friedhof des Wermssdorfer Ortsteils Collm steht Sachsens älteste Linde. Sie ist über 1.000 Jahre alt. Unter dieser Linde soll sich Martin Luther ausgeruht haben.

Die bekannteste Sehenswürdigkeit in Wermssdorf ist das nach dem Schutzpatron der Jagd benannte Schloss Hubertusburg aus dem 17. Jahrhundert. Als größtes und ehemals prächtigstes Landschloss Europas stellt es eine der reifsten Leistungen sächsischer barocker Baukunst dar. Im Südflügel ist die katholische Kapelle zu finden, die im Stil des Rokoko ausgeschmückt und damit für Sachsen einzigartig ist.

Anfahrtstipps:

Wermssdorf:

- 801 Oschatz – Wermssdorf
- 816 Dahlen – Wermssdorf
- 630 Grimma – Wermssdorf

Glossen:

- Döllnitzbahn
- 816 Dahlen – Glossen

- Länge: 8,8 km
- Dauer: 2:15 Std.
- Wegetyp: Dorfstraßen, Feldwege



Albertturm am Collm

BLICKFANG

Katholische Kapelle im Rokoko-Stil im Schloss Hubertusburg

Foto: Marcel Horschig, Luthbilder LE



Schlosskapelle Hubertusburg Wermssdorf

Foto: Volkmann

Entdeckertipps:

- Katholische Kapelle im Schloss Hubertusburg
- Altes Jagdschloss Wermssdorf

Informationsstelle:

Tourist-Information Wermssdorf
Altes Jagdschloss 1
04779 Wermssdorf
☎ +49 (0)34364 81132
info@wermssdorf.de
🌐 www.wermssdorf.de

Routentipp:

Von Wermssdorf zum Collm (14,8 km)



Zuwegung Hirschfeld nach Döbeln



Mulde Roßwein

Foto: Philipp Kirschner

An der 1214 erstmals erwähnten Kirche in Hirschfeld startet diese Zuwegung. In dem kleinen Örtchen soll Katharina von Bora geboren und getauft worden sein. Heute erinnert eine Tafel an Luthers Ehefrau. In der Kirche des benachbarten Deutschenbora befindet sich mit Öl auf Leinwand gebracht der Geschlechterzug der Mergenthaler, der Familie aus der Katharina von Bora stammt. Die erste Tafel des Geschlechterzuges (1556) zeigt die Großmutter der Katharina von Bora, 1667–1700 kamen noch zwei weitere Tafeln dazu. Der Weg wendet sich ab Hirschfeld der Freiburger Mulde zu, die den Wanderer mal rechterseits, mal linkerseits bis nach Döbeln begleitet. Nach der Stadt Nossen verlaufen Lutherweg und Muldental-Wanderweg parallel vorbei an der Klösteruine Altzella bis zur Flussquerung an der Burgmühle. Hier trennen sich beide Wege, um in Wolfstal wieder aufeinander-

zutreffen und sich gemeinsam über waldiges Gebiet und den Ort Gersdorf bis an den Ortseingang Roßweins fortzusetzen. Dem Muldearm folgend gelangt man über die Orte Niedertriegis, Mahlitzsch und Hermsdorf schließlich nach Döbeln.

Roßwein

Roßwein liegt im Muldental und fand 1220 erstmals urkundlich Erwähnung. 1293 wurde Roßwein dem Kloster Marienzell übereignet und von ihm verwaltet. Von 1537 bis 1540 ließ der letzte Abt des Klosters Andreas Schmiedewald das sogenannte Abthaus errichten. Mit der Reformation begann die Auflösung des Klosters und so übergab es der Abt im Jahr der Fertigstellung an seinen jüngeren Bruder Antonius Schmiedewald, dieser wurde im selben Jahr Bürgermeister der Stadt.

Anfahrtstipps:

Hirschfeld:

761 Nossen – Hirschfeld

Roßwein:

750 Döbeln – Roßwein – Nossen

Döbeln:

RB 110, RB 45

- Länge:** 30,6 km
- Dauer:** 8:00 Std.
- Wegetyp:** größtenteils asphaltierter Radweg, Feld- und Waldweg

Entdeckertipps:

- 1 Klosterpark Altzella
- 2 Kamelienhaus in Roßwein
- 3 Abthaus – heute Heimatmuseum Roßwein

Informationsstelle:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Am Schulweg 1
04741 Roßwein OT Niedertriegis
☎ +49 (0)3431 6788720
moeller@klosterbezirk-altzella.de
📍 www.klosterbezirk-altzella.de

Routentipp:

Roßweiner Bergbaupfad Tour 1 (4,8 km),
Tour 2 (9,2 km)

UNGEKLÄRTE HERKUNFT

Wurde Katharina von Bora in Hirschfeld oder Lippendorf geboren?



Gute Stube im Heimatmuseum



Reise- angebot

Gruppenreise „Auf den Spuren der Reformation“ – Grimma und Torgau entdecken

Begeben Sie sich mit uns auf eine faszinierende Reise in die bewegende Zeit der Reformation! Unsere Gruppenreise führt Sie in die historischen Städte Grimma und Torgau – Orte, die eng mit der Reformation verbunden sind. Freuen Sie sich auf spannende Stadtführungen, historische Schauplätze und lebendige Einblicke in eine Zeit des Umbruchs.

Im Reisepreis inklusive:

- 2 x Übernachtung inkl. Frühstück in einem Hotel in Torgau
- 2-stündiger Stadtrundgang in Grimma zum Thema „Katharina von Bora, eine starke Frau“
- 2-stündiger Stadtrundgang in Torgau zum Thema „Martin Luther, Katharina von Bora und die Reformation in Torgau“
- Besichtigung der Stadtkirche und Schlosskapelle von Schloss Hartenfels inkl. Orgelanspiel

Preis:

ab 209,00 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: ab 79,00 € pro Person



Jetzt anfragen!
incoming@ltm-leipzig.de

Optional:

Orgeltour durch die Region Leipzig oder Tagesausflug
nach Leipzig am Verlängerungstag, Halbpension, Busgestaltung

Hinweise:

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen, kleinere Gruppengrößen auf Anfrage
Termine: ganzjährig buchbar, vorbehaltlich Verfügbarkeit

Weitere tolle Reiseangebote für Individualreisende und Gruppen finden Sie auf:

► www.leipzig.travel/reiseangebote



Schloss Hartenfels

Foto: Philipp Herfort



Torgau Marktplatz

Entdeckerticket für die Region Leipzig

Unterwegs auf den Spuren von Martin Luther? Mit der **Leipzig Regio Card** kommen Sie bequem per Bus und Bahn zum Start Ihrer Reise und nach Hause. Gleichzeitig sparen Sie – zum Beispiel bei Eintrittspreisen in Museen, Burgen und Schlössern, bei Führungen, Restaurantbesuchen u.v.m.

Über **150**

Partner aus Leipzig und Region
laden Sie ein, ihre Angebote mit der
Leipzig Regio Card zum Vorzugspreis zu
nutzen – von Kletterwald über Kanuver-
leih bis hin zu Schloss oder Zoo.

Mehr als
400€

können Sie insgesamt mit der Leipzig
Regio Card sparen*, ob beim Eintritt ins
Museum, dem Ticket für die Schiffsrund-
fahrt oder beim Restaurantbesuch.



11.300 km²

umfasst das Tarifgebiet des MDV, inkl. Stadtgebiet
Leipzig, das Sie mit den Tages- und 3-Tages-Karten nutzen
können. Günstiger kommen Sie nur zu Fuß von A nach B.

*Bitte beachten Sie die Gültigkeitsdauer der jeweiligen Tickets. Die Rabatte können einmalig beim Partner eingelöst werden.

Tageskarte	3-Tageskarte	Tages- Gruppenkarte	3-Tages- Gruppenkarte	Jahreskarte
€ 26,00	€ 56,00	€ 68,00	€ 135,00	€ 20,00
Gültig für eine Person von 9 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages	Gültig für eine Person von 9 Uhr des ersten bis 24 Uhr des dritten Tages	Gültig für bis zu 5 Erwachsene von 9 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages	Gültig für bis zu 5 Erwachsene von 9 Uhr des ersten bis 24 Uhr des dritten Tages	Gültig für eine Person vom ersten Nutzungstag für 1 Jahr (ohne ÖPNV)

www.leipzig-regio-card.de

Impressum

Herausgeber:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Abteilung Region Leipzig
Grimmaischer Steinweg 8 | 04103 Leipzig
Tel. +49 (0)341 7104260
region.leipzig@ltm-leipzig.de
www.region.leipzig.travel und www.leipzig.travel

Titelbild: Ruine Kloster Nimbschen © Philipp Kirschner

Gestaltung: Heimrich & Hannot GmbH,
www.heimrich-hannot.de

Kartografie: Base Map: outdooractive Cartography;
© OpenStreetMap, www.openstreetmap.org

Druck: SAXOPRINT GmbH, LASERLINE, www.laser-line.de

Stand: Aktualisierung 09/2025, Änderungen vorbehalten

Hinweis zur gendersensiblen Sprache: Im Interesse der Lesbarkeit haben wir an einigen Stellen auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter, auch wenn nur eines genannt sein sollte.



Zertifiziert mit dem Prädikat „Familienfreundlich“ der TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH
www.sachsen-familienurlaub.de



Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detailliertere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de



Informationsstelle



vom Deutschen Tourismusverband zertifizierte Tourist-Information



Pilgerschrank an einer Stempelstelle

SACHSEN. LAND VON WELT.



Diese Broschüre wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtages
beschlossenen Haushaltes.



www.region.leipzig.travel